

# atlatos

BUSINESS TRAVEL MAGAZIN



**MOBILER END-2-END-PROZESS**  
Mit dem Smartphone Reisen buchen und abrechnen

**MIETWAGENBUCHUNG**  
Atlas-Mietwagenbenchmark

**DOOR-2-DOOR**  
Effiziente Reiseplanung für Firmenkunden

# ZWEI MARKEN, EINE GLOBALE MOBILITÄTSLÖSUNG FÜR GESCHÄFTSREISENDE



**Das Business Rental-Programm von Enterprise Rent-A-Car und National Car Rental bietet Geschäftsreisenden preisgekrönten Mietwagen-Service - und das an mehr als 9.100 Standorten in über 100 Ländern.**

Wenn es um Mietwagen geht, vertrauen Geschäftsreisende aller Unternehmensgrößen der branchenweit umfassendsten Mobilitätslösung von zwei weltweit führenden Autovermietern.

National Car Rental ist seit jeher die erste Wahl für Geschäftsreisende an Flughäfen, die bei ihrer Anmietung Wert auf Schnelligkeit und Komfort legen.

Auf Enterprise Rent-A-Car setzen Geschäftsreisende, die Mobilität sowie persönlichen Service in der Nähe ihres Arbeits- oder Wohnortes wertschätzen.

Individuelle Informationen, wie wir Sie bei Ihrem Mobilitätsbedarf für Geschäftsreisende unterstützen können, fragen Sie gerne hier an:

[www.businessrentalprogramm.de](http://www.businessrentalprogramm.de)

**+** THE COMBINED POWER OF





---

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresanfang freuen wir uns, Ihnen die neue Ausgabe unseres Business Travel Magazins vorstellen zu können. Darin präsentieren wir Ihnen einen interessanten Mix aus spannenden Beiträgen zum Thema Geschäftsreise-Trends, Branchen-Innovationen und natürlich auch neuen Funktionen bei Atlas.

In diesem Jahr ist es uns besonders wichtig, Ihnen die Möglichkeiten der Digitalisierung und der Prozessoptimierung in der Reisekostenabrechnung darzustellen. Fragen zu beantworten wie: Wie sieht heute eigentlich eine moderne Reisekostenabrechnung aus? Was bedeutet der mobile End-2-End-Prozess in der Reiseorganisation? Und wie lässt sich mit dem Smartphone die Reisekostenabrechnung für den Reisenden vereinfachen?

In unserem Mietwagen-Benchmark zeigen wir Ihnen, welche Fahrzeugkategorien, Preise und Zusatzleistungen unsere Firmenkunden durchschnittlich buchen. Neben einer genauen Analyse des Buchungsverhaltens stellen wir Ihnen auch die Wünsche unserer Firmenkunden aus unserer Kundenumfrage zum Thema Mietwagen vor.

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren. Daher haben wir uns gefragt, was im Travel Management und bei den Reisenden im Kleinen und Großen bereits umgesetzt wird. Die Antworten darauf lesen Sie ab Seite 22.

Damit wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, der nunmehr vierten Ausgabe unseres Atlas Business Travel Magazins!

Ihre Esther Stehning

---

# LETTER FROM THE EDITOR

Anmerkung der Redaktion:  
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.  
Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben natürlich auf Angehörige aller Geschlechter.



**IMMER EINE FINGERLÄNGE VORAUSS**

CHECK-OUT OHNE HINDERNIS

## Die Hotelbuchungsplattform mit Rundum-Service

Kompetent • Zuverlässig • Sympathisch • Erfolgreich • Nachhaltig



**CORPORATE RATES CLUB**

TourisMarketing Service GmbH  
Zur Schwedenschanze 2  
18435 Stralsund

☎ +49 (0) 3831 367690  
📠 +49 (0) 3831 367699  
✉ info@crc.ag



## **Schwerpunkthemen**

Mobiler End-2-End-Prozess	6
Tipps für die Einführung	8
Door-2-Door-Lösungen	12

## **Neue Partner**

Refundrebel	14
Ceyoniq	16

## **Neues aus der Branche**

Neue EU-Zahlungsrichtlinie PSD2	18
AirPlus: Starke Kundenauthentifizierung	20
Nachhaltigkeit auf Geschäftsreise	22
Atlasos Mietwagen-Benchmark 2019	26
Reiseknigge Russland	30

## **Neue Funktionen bei Atlasos**

Neue Funktionen für Firmen	32
Neue Funktionen für Reisebüros	39

## **Termine 2020**

Intensivschulungen für Reisebüros und Travel Manager	40
Online-Schulungen	41

## **Atlasos stellt sich vor**

Christian Müller	42
Impressum	43

Schwerpunkt

# END-2-END

## Jetzt auch mobil

Reiseantrag stellen. Freigabe erhalten, den Business Trip buchen und im Anschluss daran abrechnen: Über eine spezielle Smartphone-App mit automatisierter Texterkennung lässt sich dieser End-2-End-Prozess jetzt ganz bequem auch mobil erledigen. Das spart Nerven, Zeit – und Geld.

Gute alte Zeiten? Von wegen! Noch vor wenigen Jahren war jeder, der eine Dienstreise beantragen, sie buchen und anschließend abrechnen wollte, auf gleich mehrere verschiedene Systeme angewiesen. Und klar: Jedes einzelne Mal wollten die Daten wieder aufs Neue eingegeben werden. Was eine nerven- und zeitraubende Angelegenheit!

Vorbei! Längst haben sich Travel-Management-Systeme durchgesetzt, die auf modernen End-2-End-Prozessen aufsetzen. Statt also mehrerer, wird nur noch ein einzelnes System gebraucht, um die Prozesse rund um „Reiseantrag“, „Reisebuchung“ und „Reisekostenabrechnung“ durchzuführen. „All in one“, sozusagen.

Doch in Zeiten der Digitalisierung ist selbst da noch längst nicht der Schluss. Denn ab sofort muss ein Mitarbeiter für seine Reiseplanung nicht mehr zwingend am PC seiner Firma sitzen. Inzwischen sind ganzheitliche Travel-Management-Lösungen auf dem Vormarsch, mit denen sich die Reise-Administration ganz bequem auch auf einer speziellen Smartphone-App erledigen lässt.



---

Belege einfach abfotografieren,  
hochladen und fertig?  
OCR-Technologie macht's  
möglich!

---

Die Verwendung so einer App verschafft Reisenden nicht nur ein gehöriges Plus an Flexibilität, da sie immer und überall verfügbar ist. Besonders bei der kurzfristigen Reiseplanung unterwegs kann das extrem praktisch sein. Darüber hinaus kann die Anwendung einer App viel Zeit, Nerven und damit bares Geld sparen. Denn der eigentliche Clou ist der Einsatz sogenannter OCR-Technologien (Optical Character Recognition) zur automatisierten Texterkennung. Damit müssen Reisende ihre Belege wie etwa Hotelrechnungen, Park- und Taxi-Quittungen nicht mehr mühsam händisch erfassen, also abtippen; sie brauchen sie einfach nur noch abzufotografieren.

Tatsächlich ist die OCR-Technologie heute so weit ausgereift, dass selbst sogenannte unstrukturierte Belege zu 80 Prozent korrekt verarbeitet werden, Tankquittungen beispielsweise. Noch höher ist die Quote bei strukturierten Rechnungen wie denen für die Übernachtung: hier werden mehr als 90 Prozent aller optisch erfassten Belege problemlos automatisiert, erfordern also keinerlei nachträgliche Bearbeitung.



Kurzum: Wer so eine App auf seinem Smartphone hat, ist in seiner Planung nicht nur wesentlich flexibler. Darüber hinaus ist die mobile Lösung sogar deutlich bequemer zu handhaben als die PC-Variante ohne Fotofunktion. Das beginnt bereits beim Reiseantrag. Sobald dieser vonseiten des oder der Genehmigungsberechtigten freigegeben wird, erscheint die entsprechende Nachricht in der App des Reisenden, und die Geschäftsreise kann gebucht werden. Bleibt dem Business Traveller im Anschluss an seine Reise nur noch, die Belege abzufotografieren, mit firmenspezifischen Angaben zu versehen, hochzuladen – fertig.

---

### Zufriedenheit rauf, Zeit und Kosten runter

---

Damit gehört dann auch der Schrecken vieler Geschäftsreisender der Vergangenheit an: Statt nach ihrer Rückkehr an den firmeneigenen Schreibtisch erst noch stundenlang Reisekostenabrechnungen ausfüllen zu müssen, können sie sich sofort ihrer (eigentlichen) Arbeit widmen.

Voraussetzung für das reibungslose Gelingen ganzheitlicher mobiler End-2-End-Lösungen ist, dass die App auf der gleichen Logik aufbaut wie die Desktop-Lösung. Soll heißen: Die

Reiserichtlinien, die Kontierungen und die Genehmigungsprozesse müssen – wie auch alle anderen Unternehmenskonfigurationen – bei beiden Lösungen von Anfang an so integriert sein, sodass in der Nutzung und Abwicklung keinerlei Unterschiede bestehen. Weder für den Reisenden, noch für die Kollegen, die für die Reise- und Zahlungsfreigabe der Abrechnung oder auch den Datenschutz verantwortlich sind.

Mehr noch: Damit auch eine mobil eingereichte Reiserechnung nach ihrer Freigabe automatisiert in der nachgelagerten Gehalts- oder Finanzbuchhaltung verbucht werden kann, sollten Unternehmen noch vor dem Scharfschalten ihrer App entsprechende Schnittstellen gemäß ihrer speziellen Anforderungen einrichten lassen.

Unter dem Strich erhöhen (mobile) End-2-End-Lösungen also nicht nur die Zufriedenheit der Mitarbeiter, sie sparen auch Zeit und damit bares Geld: Liegen die indirekten Reisekosten pro Dienstreise im Durchschnitt bei 55 Euro, können End-2-End-Prozesse allein in puncto Reisekostenabrechnung 55 bis 60 Prozent der dafür aufgewendeten Zeit einsparen.

---

### Gute neue Zeiten!

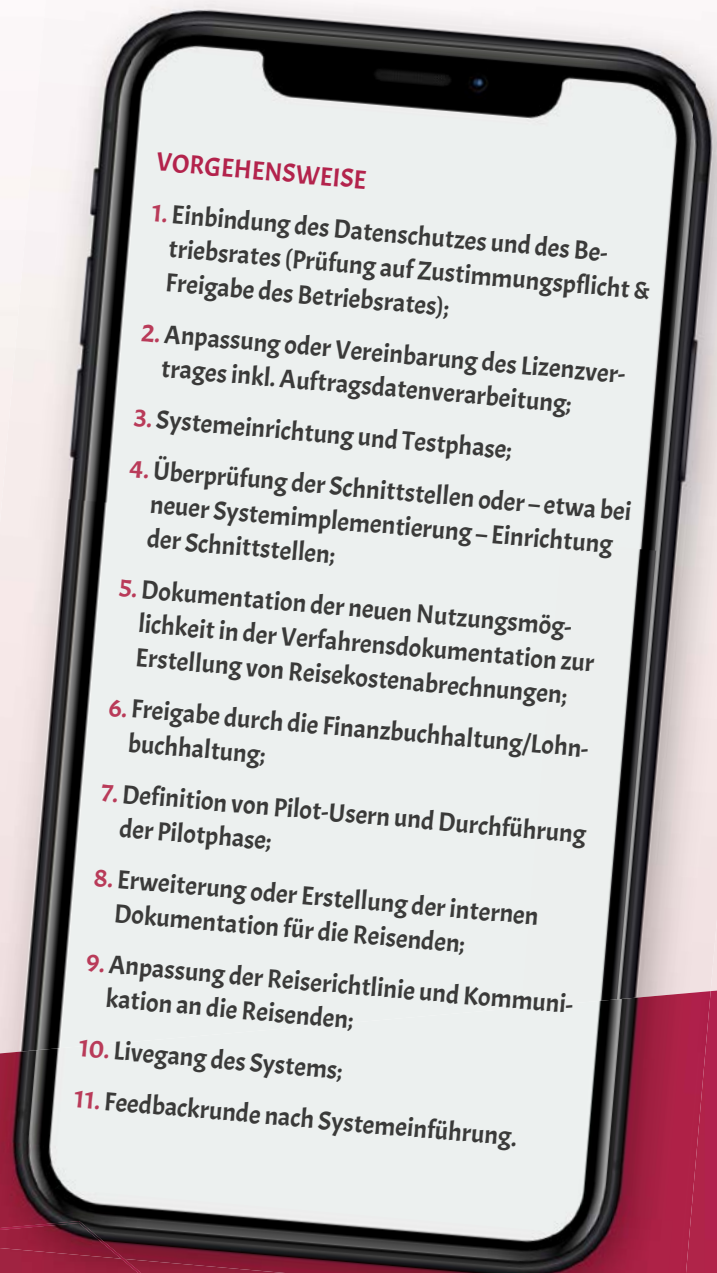
---



# Tipps für die Einführung eines **mobilen** **End-2-End-Prozesses**

Checken des IST-Zustands: Entspricht die bisher eingesetzte Online Booking Engine (OBE) den Unternehmensanforderungen? Bildet sie einen End-2-End-Prozess inklusive Reisekostenabrechnung ab? Sollte dies nicht der Fall sein, oder bislang gar keine OBE eingesetzt werden, sollte die Einführung eines neuen Systems geprüft werden. Dabei ist zu beachten, dass

- ✓ die Buchungsprozesse gemäß der Unternehmensanforderungen möglich sind;
- ✓ die Integration des betreuenden Reisebüros abbildbar ist;
- ✓ die Abrechnungslogiken inkl. aller Genehmigungsprozesse entsprechend dem Unternehmenswunsch konfigurierbar sind;
- ✓ eine Definition der gewünschten Schnittstellen möglich ist;
- ✓ das Konzept zur Archivierung der Belege den Unternehmensanforderungen entspricht;
- ✓ Betreuung und Support durch den Anbieter gewährleistet werden.





# ATLATOS MOBILE END-2-END-LÖSUNG

**Atlasos präsentiert eine mobile App, mit der Business Traveller ihre Reisen nicht nur buchen, sondern ganz bequem auch abrechnen – und gleich die nächste Reise beantragen können.**

Im Wettlauf um die benutzerfreundlichste End-2-End-Lösung zur Buchung und Abrechnung von Geschäftsreisen hat die Atlasos GmbH einen entscheidenden Etappensieg errungen: Alle Nutzer der *Atlasos Expense Engine* können ihre Flüge, Hotels und Mietwagen mobil buchen und anschließend auch abrechnen. Dazu müssen sie lediglich das Einverständnis ihres Travel Managers einholen und die kostenfreie App auf ihr Smartphone laden; je nach Betriebssystem im Google Play- oder im Apple Store.

Loslegen kann der Reisende, sobald er seine Atlasos-Zugangsdaten eingegeben hat. Danach speichert die App sämtliche Buchungsdaten, um sie am Ende der Reise nach nur wenigen Klicks

an den für die Genehmigung Verantwortlichen weiterzuleiten. Etwaige Belege kann der Business Traveller mit der App einfach abfotografieren und seinem Reiseverantwortlichen zusammen mit der Reisekostenabrechnung übermitteln.

„Wie zum Beispiel die Reiserichtlinien, berücksichtigt unsere App alle individuellen Einstellungen, die ein Unternehmen zuvor in der *Atlasos Expense Engine* vorgenommen hat“, sagt Esther Stehning, Gründerin und Geschäftsführerin der Atlasos GmbH. „Wir gehen damit gezielt auf die Bedürfnisse von Geschäftsreisenden und Unternehmen ein und ermöglichen ihnen damit eine zeitsparende und einfache Möglichkeit der Reisekostenabrechnung.“



## ATLATOS UND SIXT



## EINE PARTNERSCHAFT, DIE SIE ZUM ZIEL BRINGT.



Seit mittlerweile zehn Jahren kümmern sich Atlasos & SIXT gemeinsam intensiv um Geschäftsreisende. Der Erfolg der Partnerschaft liegt nicht nur im jeweils hohen Serviceniveau der Kernprodukte begründet, sondern auch in den optimal aufeinander abgestimmten Prozessen und innovativen technischen Lösungen.

**Wir denken bis zum Schluss.** Eine Geschäftsreise beginnt mit einer reibungslosen Buchung und endet mit einer effizienten und zeitsparenden Abrechnung. Während der Atlasos Profi Traveller diesem ganzheitlichen Prozess nachgeht, begleitet Sie SIXT während Ihrer Geschäftsreise mit exzellenten Mobilitäts-Services.

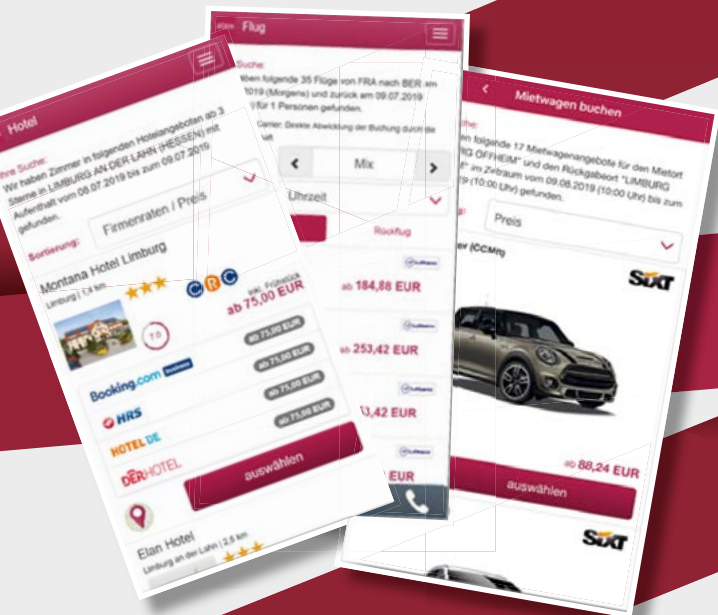
**Wir haben den Kunden im Fokus.** Ihre Nummer Eins für Mobilitätslösungen können Sie mithilfe des Direct Connect voll-integriert im Atlasos Profi Traveller online als auch mobil via App buchen. Dabei haben Sie Zugriff auf eine große Auswahl an Zusatzleistungen: Die Möglichkeit von Zustell- und Abholservice an Ihren gewünschten Firmenstandort, die Auswahl von Navigation- und Automatikgarantie und vieles mehr. Außerdem erhalten Sie über den Direct Connect stets die günstigsten Tarife. Gemeinsam mit Atlasos und SIXT haben Sie einen Wegbereiter an Ihrer Seite, der Ihre Geschäftsreise zu einem komfortablen Erlebnis macht.

„Ich freue mich sehr über die zehnjährige Zusammenarbeit mit Sixt. Neben dem sehr guten Service für unsere Kunden sind wir auch von der Kundenbetreuung und dem technischen Support begeistert.“  
**Esther Stehning**  
Geschäftsführerin bei Atlasos

Im Einklang zum Ziel.

# ATLATOS MOBILE END-2-END-LÖSUNG

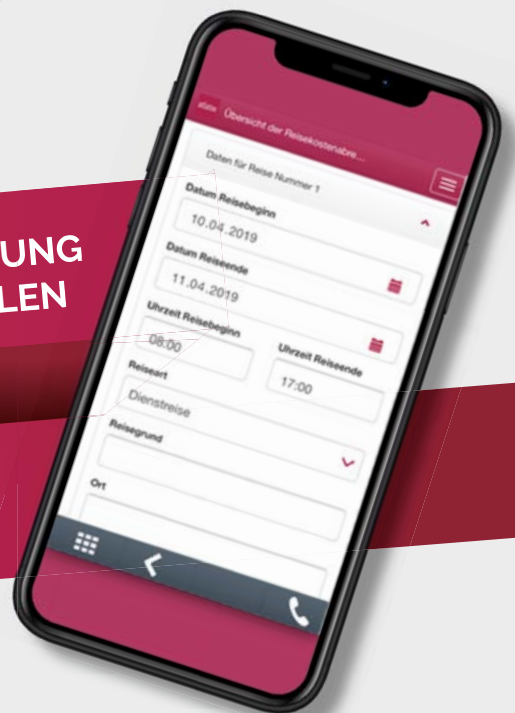
REISEANTRÄGE  
UNTERWEGS STELLEN



DIENSTREISEN BUCHEN  
& FREIGEBEN

REISEKOSTENABRECHUNG  
ERSTELLEN

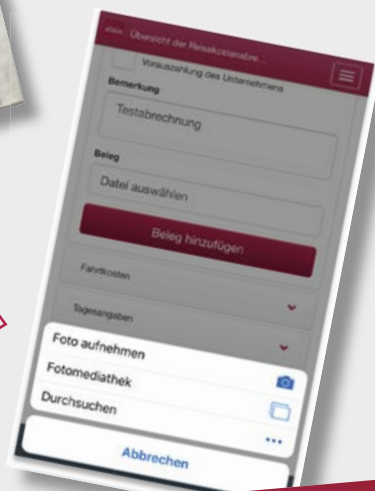
- Verwendung von automatisch vorgefertigten Vorlagen für die Reisekostenabrechnung (Buchungsdaten aus dem Profi Traveller)
- Belege einfach per Smartphone fotografieren und der App beifügen – die Daten des Beleges werden automatisiert erfasst (ab Februar 2020)
- Ergänzung um die vor Ort entstandenen Reiseausgaben
- Berechnung der Verpflegungspauschalen mit den entsprechenden Kürzungen



Ab Februar 2020 gibt's die automatisierte Verarbeitung fotografierten Belege – entweder über die Atlatos-App oder die PC-Version „Atlatos Expense Engine“.

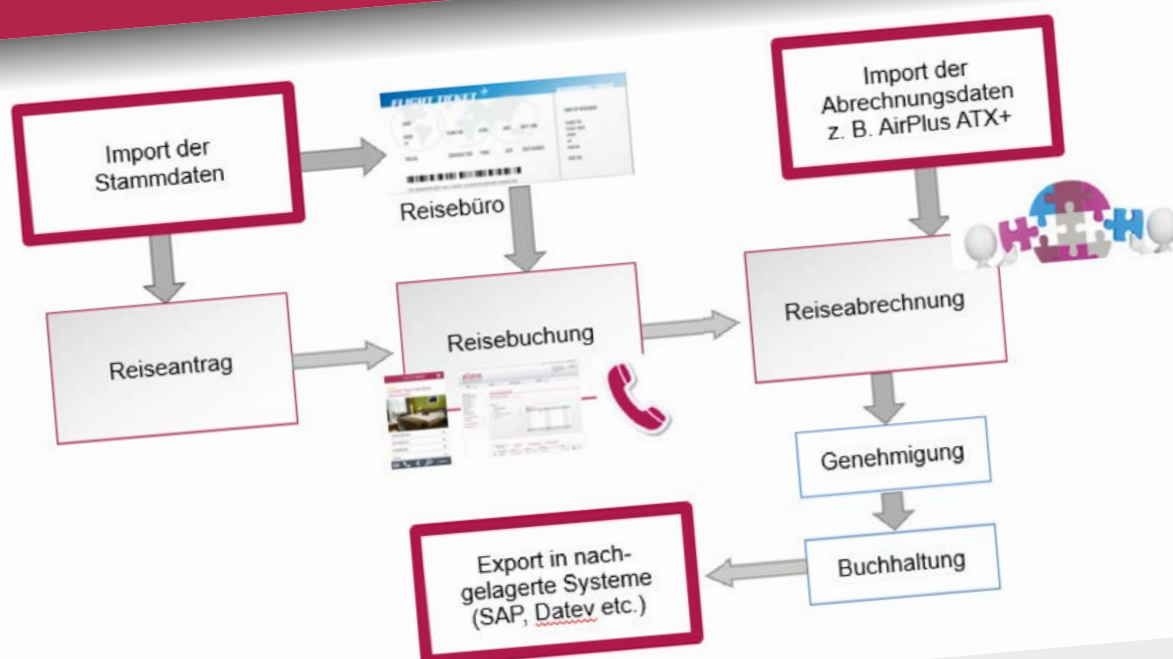
Damit kann der Reisende seinen Beleg einfach abfotografieren; die darin abgebildeten Beträge, Währungen und Steuerinformationen werden dann automatisch übernommen. Für die interne Kontierung muss der Reisende lediglich die firmenspezifische Beleg-Art auswählen.

**Wichtig:** Damit ein Beleg automatisch verarbeitet werden kann, dürfen auf einem Foto nicht mehrere Belege erfasst werden. Die Erfolgsquote für die Automatisierung deutsch- und englischsprachiger Belege liegt inzwischen schon bei 84 Prozent und kann durch lernende Systeme kontinuierlich ausgebaut werden!



## ATLATOS INTEGRIERT OCR-TECHNOLOGIE ZUR AUTOMATISCHEN VERARBEITUNG VON BELEGINFORMATIONEN

Für einen effizienten End-2-End-Prozess sind Schnittstellen, wie der Import der Stammdaten und Export-Schnittstellen für die Abrechnungsdaten unverzichtbar.



Schwerpunkt

# KNOCKIN' ON TRAVEL HEAVEN'S DOOR

Seit Jahren schon träumt die Branche von allumfassenden Door-2-Door-Lösungen für das Business Travel Management. Doch der Durchbruch blieb aus. Bis jetzt. Ab sofort testet Atlatos eine Lösung, die den Reiseplanungs- und Buchungsprozess für Firmenkunden erheblich vereinfachen soll.

„Alexa, sag mir, wie ich am schnellsten, günstigsten, bequemsten und ökologisch effizientesten von A nach B komme!“ Eine Antwort wäre himmlisch, nicht wahr!? Doch angesichts der Komplexität dieser Frage dürften selbst die modernsten Sprachsysteme derzeit noch ins Stolpern geraten. Zumindest dann, wenn diese Frage von einem Geschäftsreisenden kommt. Denn es ist eine Sache, für eine Reise die optimale Kombination verschiedener Transportmittel wie Flug, Bahn, Mietwagen und anderer öffentlicher Verkehrsmittel zu ermitteln. Das funktioniert sogar unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien wie Reisepreis, Reisezeit und CO<sub>2</sub>-Verbrauch. Die Lösungen diverser Anbieter für Privatreisende demonstrieren das bereits eindrucksvoll.

Knifflig wird es, wenn der Anforderungsmix eines Business Travellers ins Spiel kommt. Wenn die Planung und Buchung der Reise gemäß einer bestimmten Reiserichtlinie und über die gewünschten Buchungskanäle eines Unternehmens erfolgen sollen. Und wenn neben dem Preis womöglich auch noch die Produktivität während der Reise nach firmenspezifischen Gewichtungen berücksichtigt werden soll. Darauf zumindest hat bislang kein System eine Antwort finden können.

---

Die Vision: Door-2-Door  
mit nur einem Klick

---

Natürlich träumen Travel Manager landauf, landab von der Integration einer Door-2-Door-Lösung in ihr bestehendes Travel Management System. Doch bislang ist keinem Anbieter die Entwicklung eines Systems gelungen, mit dem sich eine Reise mit nur einem Klick planen und buchen lässt. Atlatos will das nun ändern. Ab dem 2. Quartal 2020 bietet das Unternehmen im *Atlatos Profi Traveller* eine Door-2-Door-Lö-

sung in der Beta-Version an. Mit dieser, so erklärt **Michael Grumm**, Business Development Executive bei der Atlatos GmbH, „wollen wir den Reiseplanungs- und Buchungsprozess für Firmenkunden erheblich vereinfachen.“

Und so geht's: In **Schritt 1** ermittelt das System nach einer Reiseanfrage verschiedene Optionen für diese Reise von A nach B. Abgefragt werden können Städtenamen, aber auch Adressen und allgemeine Standorte (Point of Interests) wie Flughäfen oder Bahnhöfe. Da Zeit im Geschäftsreisebereich eine bedeutende Rolle spielt, listet die Suchmaske lediglich die fünf effizientesten Verbindungen; Reiserouten, die international z.B. Fernbusfahrten integrieren, berücksichtigt die Standard-Konfiguration in der Regel nicht.

Schritt 1 dient dem Reisenden vor allem dazu, sich einen Überblick über die möglichen Optionen zu verschaffen. Aus diesem Grund erfolgt er erst einmal ohne die Angabe konkreter Datumsangaben. Konkreter wird es dann erst in **Schritt 2**. Hier führt das System eine Vakanz- und Preisprüfung auf Basis konkreter Reisedaten durch. Dabei werden dann auch die Reiserichtlinie sowie die gewünschten Buchungskanäle eines Unternehmens berücksichtigt.

---

Mit Künstlicher Intelligenz  
geht es weiter

---

Bis Ende 2020 werden Atlatos-Kunden diese Betaversion kostenfrei testen können. Danach will Atlatos die Integration von KI-Technologie in seine Door-2-Door-Lösung soweit abgeschlossen haben, dass sie dann auch im *Atlatos Profi Traveller* freigeschaltet werden kann.

In dieser nächsten Entwicklungsstufe sollen sich Unternehmen dann auch das CO<sub>2</sub>-Volumen einer geplanten Reise anzeigen lassen können. Das heißt, dass sie dann ganz individuell festlegen können, wie CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Preis und erforderliche Arbeitszeit in einer Reise gewichtet werden sollen.

Aus Sicht von Unternehmen steht und fällt der Wert einer gut funktionierenden Door-2-Door-Planung mit der Qualität und Anzahl ihrer Daten bzw. Datenquellen. Vor diesem Hintergrund hat Atlatos sich dafür entschieden, eine für externe Datenquellen offene Door-2-Door-Lösung zu realisieren.

Damit können sich Kunden des *Atlatos Profi Traveller* künftig den Zugriff auf die Datenquellen verschiedener externer Anbieter entsprechend deren Pricings freischalten bzw. programmieren lassen.

Ein Win-Win für alle Beteiligten. Oder, wie **Esther Stehning** sagt, die Geschäftsführerin der Atlatos GmbH: „Für uns ist klar, dass sich unsere Firmenkunden langfristig nur von einer Door-2-Door-Lösung mit Integrationsfähigkeit von unterschiedlichen Datenquellen und Einbindung der eigenen Buchungslösungen überzeugen lassen werden.“

Reiseplanung

# DOOR-2-DOOR À LA ATLATOS

Die neue Door-2-Door-Lösung von Atlatos ermittelt die jeweils effizientesten Reiserouten und macht sie gemäß Reiserichtlinien buchbar

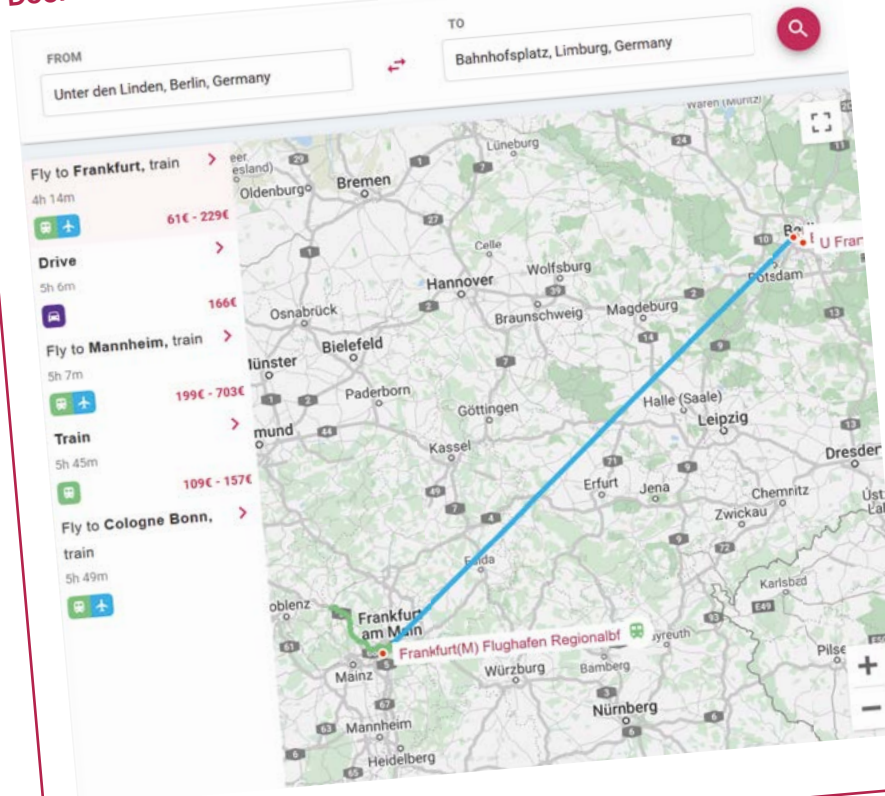
Ab Quartal 2/2020 stellt Atlatos all seinen Kunden ein Jahr lang die Basis-Version seiner Door-2-Door-Lösung kostenfrei zur Verfügung. Mit dieser Lösung können sich Geschäftsreisende jeweils die fünf effizientesten Reiserouten einer beliebigen Adresse zum gewünschten Zielort anzeigen lassen.

Im ersten Schritt werden die Routenvorschläge ganz generell abgefragt, also ohne konkrete Reisezeiten. Im zweiten Schritt erfolgt dann die Abfrage entsprechender Flug- und Bahnangebote auf Basis der gewünschten Reisedaten.

## Zukünftige Planungen:

- Integration eines CO<sub>2</sub>-Rechners
- Erweiterung des nutzbaren Contents (Premium-Version)
- Speicherung von Routen für spätere Buchungen

## Door-2-Door-Integration in Atlatos





# REFUNDREBEL ERSTATTET SCHADE PARA

Refundrebel betreibt eine Online-Plattform zur Durchsetzung von Entschädigungsansprüchen im Bahnverkehr: Bahnreisende können hier ihren Anspruch auf eine Entschädigungszahlung bei Zugverspätungen und Ausfällen prüfen lassen. Bei Aussicht auf Erfolg übernimmt Refundrebel das Forderungsmanagement gegenüber dem Bahnunternehmen und berechnet im Falle einer erfolgreich durchgesetzten Forderung eine Provision. Andernfalls ist der Service für den Kunden kostenlos.

## Kleinvieh macht auch Mist

Gerade im Geschäftsreisebereich werden viele Ansprüche von Entschädigungszahlungen für Bahnverspätungen nicht geltend gemacht, da der Erstattungsprozess teilweise sehr aufwändig ist und sich die investierte Arbeitszeit angesichts der geringen Erstattungszahlungen oft nicht lohnt.

## Atlasos integriert Refundrebel

Ein Blick auf die Summe aller Entschädigungsansprüche zeigt jedoch, dass es sich für viele Firmenkunden lohnt, ihren Erstattungsprozess an Refundrebel auszulagern. Ab Mitte 2020 können Atlasos-Kunden Refundrebel im *Atlasos Profi Traveller* einfach mit ihrer Refundrebel-Kundennummer aktivieren.

Nach der Aktivierung wird Atlasos täglich alle Bahnbuchungen des Unternehmens auf eine Verspätung hin untersuchen und prüfen, ob eine Entschädigungszahlung gerechtfertigt ist. Sind Verspätungen gegeben, wird der Reisende per E-Mail informiert und kann über einen Klick bestätigen, dass er die Zugverbindung genutzt hat. In diesem Fall übernimmt Refundrebel das Forderungsmanagement für den Firmenkunden.



„Die Entschädigungsforderungen von Firmenkunden gegenüber Bahnunternehmen lassen sich um durchschnittlich 300% steigern. Insbesondere bei integrierten Lösungen wie über die Online Booking Engine von Atlasos.“

Stefan Nitz  
Refundrebel Geschäftsführer

### Vorteile für Firmenkunden im Überblick:

- ✓ Kostenrisiko: 0 €
- ✓ online mit einem Klick beauftragt
- ✓ kein Beantworten von Briefen
- ✓ 1 Jahr rückwirkend
- ✓ maximale Entschädigung
- ✓ Bescheinigung eines Schaffners nicht notwendig
- ✓ Entschädigung zusätzlich entstandener Kosten (Taxi, Hotel u.a.)
- ✓ Entschädigung für entgangene Sitzplatzreservierungen, nicht verfügbare 1. Klasse u. a.

Sie möchten das Forderungsmanagement von Refundrebel für Entschädigungsansprüche bei Zugverspätungen auch nutzen?

👉 **Dann kontaktieren Sie einfach Ihren Atlasos Ansprechpartner!**

**atlatos**  
Einfach Geschäftsreisen buchen.®

## SCHLUSS MIT STEINZEIT UND ZEITVERSCHWENDUNG

Raus aus der händischen Excel-Steinzeit, rein in die digitalisierte End-2-End-Gegenwart? Kein Problem für **Daniela Brandt**: Auf Basis der ganzheitlichen Business Travel-Lösung von Atlatos konnte die Travel Managerin der Ceyoniq Technology GmbH ihren Reisebereich nachhaltig auf Zukunft trimmen. Einfach, revisionsicher – und extrem zeitsparend.

Irgendwann im Sommer 2016 hatte Daniela Brandt die Faxen dicke. Die gelernte Hotelfachfrau arbeitet bei der **Ceyoniq Technology GmbH**, einem Software-Hersteller mit Sitz in Bielefeld, und ist verantwortlich für den Einkauf und das Travel Management des 160-Mitarbeiter-Unternehmens. Die Verbuchung von Reisekostenabrechnungen ist Teil ihres Aufgabenspektrums, und eigentlich macht ihr das auch viel Spaß. Aber doch nicht jede Woche! Und nicht stundenlang!

„Wir haben mit Excel-Formularen gearbeitet, die einige Kollegen sogar handschriftlich ausgefüllt und dann mit E-Mail-Anhängen versehen haben“, schaudert Brandt noch bei der Erinnerung. Klar also, dass sich da immer wieder Fehler eingeschlichen haben. „Viel zu viel Zeit und Nerven gekostet“ hat die Travel Managerin jedoch, dass sie die meisten Fehler nicht einfach so korrigieren konnte. Das ging nur nach Rücksprache mit den entsprechenden Kollegen, und denen musste sie oft erst ewig hinterherrennen. Eigentlich ein Paradoxon: „Wir haben uns die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf die Fahnen geschrieben, und wir selbst machen unsere Abrechnungsprozesse mit Excel?“ Die Travel Managerin lacht herzlich. „Ich kam mir vor wie der legendäre Schuster, der selbst immer den schlechtesten Leisten hat.“

---

**Gesucht: ein Tool für alle  
Dienstreise-Prozesse**

---

Nach Rücksprache mit ihrem Chef stand dann aber sehr schnell fest: „Wir wollen eine Verschlinkung der Reisekostenabrechnung. Dazu wollen wir ein Tool haben, das unsere Genehmigungsprozesse abbilden kann, unsere Rahmenverträge mit Hotels, der Bahn und einigen Mietwagenunternehmen, und wir wollen für all das nur ein einziges Tool nutzen müssen, sodass man nicht immer zig Systeme extra aufrufen muss.“

Gesagt, gesucht – gefunden! Über eine Informationsveranstaltung zu „*Business Travel Lösungen für Unternehmen*“ stieß Brandt auf die Atlatos GmbH und verabredete sich mit Senior Key Account Manager Thielo Nickel-Barischew zu einem Beratungsgespräch in Bielefeld. Noch heute ist sie beeindruckt, wie viel Zeit sich der Mann aus Runkel genommen hat. „Seine Beratung war wirklich perfekt und begeisternd“, schwärmt Brandt. Und damit sie und ihre Kollegen sich ein eigenes Bild vom *Atlatos Profi Traveller* machen konnten, schaltete Nickel-Barischew zum Abschied noch einen Testmandanten frei, „mit dem ich in ziemlich guter Qualität zum Beispiel Hotels und Flüge buchen konnte“.

Danach war klar: „Mit Atlatos passt es!“ Der Form halber hat Brandt sich zwar noch nach Alternativen umgeschaut. „Aber diese Mühe hätte ich mir sparen können: Für die meisten Anbieter ist ein Unternehmen mit ‚nur‘ 160 Mitarbeitern schlichtweg uninteressant.“ Sagt sie und schüttelt den Kopf.

---

**»Wir können jetzt alles genauso abbilden, wie wir es benötigen«**

---

Los ging es dann im neuen Jahr mit der Implementierung des *Atlatos Profi Travellers*, einem revisions sichereren End-2-End-System zur Buchung und Abrechnung von Flügen, Hotels, Mietwagen und der Bahn. „In dieses System haben wir dann noch ein paar besondere Anforderungen implementiert und zusätzlich einige Extra-Lösungen programmiert“, erklärt Key Accounter Nickel-Barischew. Extras freilich, auf die Ceyoniq großen Wert legt: „Vom Dienstreisantrag bis zur Reisekostenabrechnung konnten wir plötzlich alles genauso abbilden, wie wir es benötigen haben“, begeistert sich Travel-Chefin Brandt. „Atlatos hat alles bis ins Detail auf uns als Kunden abgestimmt; sogar unser Logo in Ceyoniq-grün ist drin.“





Seit mehr als 25 Jahren ist die Ceyoniq Technology GmbH Hersteller branchenübergreifender, intelligenter Softwarelösungen in den Bereichen DMS, ECM & EIM auf Basis der Informationsplattform nscale. Mithilfe einer modularen, skalierbaren und hochflexiblen Informationsplattform können komplexe Geschäfts- und Kommunikationsprozesse optimiert, Daten zu werthaltigen Informationen aufgewertet und Dokumente revisionsicher

und beweiskräftig archiviert werden. Hinzu kommt ein umfassendes Consulting-Portfolio für Informationssicherheit, Datenschutz und Prozessberatung der Versorgungs- und Versicherungswirtschaft. Die Ceyoniq Technology GmbH ist ein Tochterunternehmen der KYOCERA Document Solutions Inc. und beschäftigt am Hauptsitz in Bielefeld sowie an weiteren bundesweiten Standorten mehr als 160 Mitarbeiter.

Doch der Reihe nach: Nachdem das System installiert war, konnte Brand über eine Implementierungsdatei ganz bequem die Benutzerprofile für ihre 60 bis 70 regelmäßig reisenden Mitarbeiter anlegen; darunter Informationen zu Kontaktdaten, Kostenstellen, Personal-, und Kreditkartennummern. In den Benutzerprofilen der Kollegen aus dem Consulting-Bereich lassen sich sogar einzelne Projektnummern hinterlegen. So können die Verantwortlichen jederzeit nachvollziehen, im Rahmen welches Projekts wann welche Reisekosten angefallen sind.

---

### Zweistufige Genehmigungsverfahren als Teil des Workflow

---

Als nächstes erfolgte die Anpassung des *Atlasos Profi Traveller* an die Genehmigungskultur der Ceyoniq Technology GmbH. Gebucht werden kann eine Dienstreise danach erst, wenn der Reisewillige das Okay seines Vorgesetzten hat. Allerdings unterscheidet das Unternehmen in diesem Punkt zwischen Kollegen, die eine permanente Dienstreisegenehmigung besitzen sowie jenen, die vor Antritt einer Reise zunächst einen Reiseantrag an ihre(n) direkte(n) Vorgesetzten adressieren müssen.

Zweistufig ist das Genehmigungssystem auch in puncto Reisekostenabrechnung: Bevor Travel Managerin Brandt die einzelnen Kostenposten kaufmännisch prüfen und schließlich freigeben/verbuchen kann, muss zunächst der jeweilige Vorgesetzte (s)eine fachliche Freigabe erteilen. Natürlich ist auch dieser zweistufige Prozess Teil des End-2-End-Workflows, den Atlasos für Ceyoniq programmiert hat.

Und wer bucht die Reisen? „Theoretisch macht das jeder Mitarbeiter selber“, grinst Brandt. „Wenn es aber um Hotelbuchungen geht, dann schaue ich gern selbst nochmal drauf, dann bin ich die Buchungsinstanz.“ Nicht umsonst ist sie ausgebildete Hotelfachfrau. „Die Kollegen suchen sich dann ein Haus aus und schicken ihren Vorschlag per Workflow an mich.“ Das Tolle aus Sicht der Travel Managerin: Auch dafür muss niemand den *Atlasos Profi Traveller* verlassen, auch dieser Schritt bleibt innerhalb des Systems.

---

### »In der selben Zeit dreimal so viele Abrechnungen wie früher«

---

Lief, bzw. läuft also alles so, wie sie es sich vorgestellt hat? Unbedingt!, nickt Brandt: „Das ganze Projekt ist problemlos durch die Tür gegangen, und danach gab es aufseiten der Mitarbeiter sehr schnell sehr große Akzeptanz. Überdies ist die Oberfläche so einfach und benutzerintuitiv, dass wir fast keine Schulungen gebraucht haben.“ Und natürlich hat der *Atlasos Profi Traveller* nicht nur das Leben ihrer Kollegen einfacher gemacht. Brandt: „Dank Atlasos habe ich nun mehr Spielräume für meine anderen Arbeitsbereiche; heute schaffe ich in derselben Zeit dreimal so viele Abrechnungen wie früher.“ Allein im Jahr 2018 waren dies übrigens mehr als 800 Reisekostenabrechnungen und um die 1.600 Buchungen inklusive Genehmigungsprozessen.

Doch Daniela Brandt und Ihr Chef sind längst schon weiter: Im Augenblick überlegen sie, ob die Ceyoniq Technology GmbH in Zukunft nicht auch mit der Profi Traveller-App von Atlasos arbeiten sollte (mehr dazu ab Seite 6).

# PSD2

## kurz erklärt



Mit der von der EU verabschiedeten Zahlungsrichtlinie (PSD2) sollen Bezahlvorgänge im Internet sicherer und billiger werden. Für Individualreisende mag die damit verbundene „starke Kundenauthentifizierung“ funktionieren, für Firmenkunden ist sie in der Praxis kaum umsetzbar. Atlasos empfiehlt daher zentrale Reisestellenkarten und Virtuelle Karten zur Reisebuchung und -bezahlung.

### Zweifach-Identifikation für Kreditkartenzahlungen erforderlich

Um mehr Wettbewerb bei der Durchführung von Zahlungsprozessen zu fördern und den steigenden Kreditkartenbetrug im Internet zu bekämpfen, hat die EU im Oktober 2015 die neue Zahlungsrichtlinie PSD2 erlassen. Zukünftig reicht es für einen Zahlungsprozess nicht mehr aus, seine Kreditkartendaten einzugeben. Nutzer müssen sich zudem durch weitere Kriterien identifizieren. Zur Auswahl stehen die Eingabe einer PIN, die per SMS zugesendet wird und das Fingerabdruckverfahren.

### Reisebranche im Zeitverzug

Für den Handel und auch die Reisebranche war die von der EU eingeräumte Übergangsphase bis zum 14. September 2019 nicht ausreichend, daher hat die Finanzaufsicht einen Aufschub für die Umsetzung der sogenannten starken Kundenauthentifizierung gewährt. Einfacher Grund: Die Finanzaufsicht hatte die Komplexität der Zahlungsanwendungen und die unterschiedlichen Geschäftsmodelle unterschätzt. Am Beispiel von Online Booking Engines (OBE) ist das leicht erklärt: Atlasos beispielsweise führt Zahlungen nie selbst durch. Auf der Atlasos-Buchungsplattform muss der Firmenkunde zwar die Daten seiner Kreditkarte angeben; die eigentliche Abrechnung/Abbuchung erfolgt jedoch erst durch den jeweiligen Leistungsträger, wie durch die Airline oder die Deutsche Bahn etwa.

Bei Mietwagen- und Hotelbuchungen erfolgen Zahlungen vielfach erst vor Ort. Im Garantiefall können Hotels die Kreditkartendaten des derzeitigen Buchungsprozesses mit der neuen PSD2-Regelung nicht mehr belasten, weil ihnen das einmalige Kennwort nicht vorliegt. Und selbst wenn: zum Abbuchungsdatum wäre die Gültigkeit des Passworts nicht mehr gegeben. Damit Hotels im Garantiefall also nicht auf

ihren Kosten sitzen bleiben, müssen Prozesse zur verzögerten Belastung von Kreditkarten entwickelt werden. Bislang haben allerdings weder Hotelprovider noch die Hotellerie diese Entwicklung abgeschlossen; und auch kaum einer der anderen Anbieter konnte bis zum 14. September 2019 eine funktionierende Lösung präsentieren.

### Fristverlängerung bis Ende 2020?

Die Herausforderung: Da verschiedene Anbieter über unterschiedliche Geschäftsmodelle verfügen, müssen Schnittstellen für jeden einzelnen Prozess angepasst werden: Die einen stellen im Buchungsprozess einen eigenen Link zur Authentifizierung zur Verfügung, andere präferieren Authentifizierungen durch einen Dritten wie Atlasos. Um eine Authentifizierung der Kreditkarte seitens Atlasos durchzuführen, müssen also alle Schnittstellen der Hotel- und Mietwagenanbieter zur Übermittlung der Authentifizierungsdaten aktualisiert werden.

Da nun aber nahezu der gesamte Online-Handel massiv in Verzug war und der Online-Umsatz im September um mindestens 40 Prozent einzubrechen drohte, hat die Bafin kurzerhand entschieden, Onlinehändlern eine Schonfrist bei der starken Kundenauthentifizierung zu gewähren und Verstöße dagegen – vorerst – nicht zu beanstanden. Damit können Online-Kreditkartenzahlungen faktisch wie bisher angeboten werden. Viel Zeit bleibt Zahlungsdienstleistern und Online-Händlern freilich nicht: Die europaweite Fristverlängerung endet am 31. Dezember 2020.

### Persönliche Kreditkarten nur noch für Selbstbücher

Zunächst hat das Urteil der Bafin in der Reisebranche für große Erleichterung gesorgt. Doch verschoben ist nicht aufgehoben. Schritt für Schritt muss es mit der Umsetzung der



PSD2-Richtlinie nun weitergehen. **Doch was bedeutet das für Firmen und ihre Reisenden? Auf welche Änderungen müssen sie sich vorbereiten?**

Für alle Kunden, die persönliche Kreditkarten für die Reisebuchung nutzen, ist die Angabe einer PIN im Buchungsprozess erforderlich. Je nach Bank kann die Zahlung auch per Fingerabdruck oder Face-ID über eine App freigegeben werden. Eigentlich rechtfertigt die erhöhte Sicherheit den kleinen Mehraufwand bei der Online-Buchung. Doch in der Praxis buchen Reisende nicht immer selbst; stattdessen buchen die Assistenz oder Mitarbeiter einer Reisestelle und auch ein Reisebüro für den Reisenden und muss(t)en dafür systemtechnisch Zugriff auf die verschlüsselten Kreditkarten haben. Daher muss die buchungsberechtigte Person in Zukunft auch die PIN eingeben, die per SMS an die Handynummer des Reisenden gesendet wird. In der Praxis ist das kaum umzusetzen,

da der Reisende nicht immer direkt verfügbar ist, um seine PIN mitzuteilen. Gleiches gilt für den Fingerabdruck oder Face-ID am Handy in der App.

### **Die Alternative: Reisestellenkarten**

Vor diesem Hintergrund kann die persönliche Kreditkarte also nur noch eine Zahlungsmöglichkeit für Selbstbucher sein. Und da Reisestellenkarten wie der AirPlus Company Account von der sogenannten Strong Customer Authentication (SCA), also der starken Kundenauthentifizierung ausgenommen sind, empfiehlt Atlatos seinen Kunden die zentrale Buchung und die zentrale Zahlung über eine Reisestellenkarte. Schon jetzt nutzen mehr als 89 Prozent aller Atlatos-Kunden diese Option.





AirPlus

INTERNATIONAL

# STARKE KUNDEN-AUTHENTIFIZIERUNG

## WAS BEDEUTET DIE „STARKE KUNDENAUTHENTIFIZIERUNG“ FÜR AIRPLUS-KUNDEN?

Mit der überarbeiteten Zahlungsdienstrichtlinie PSD2 trägt der EU-Gesetzgeber der zunehmenden Digitalisierung des europäischen Zahlungsverkehrs Rechnung. Für bestimmte Zahlungsprodukte im Corporate Payment-Bereich sieht die Verordnung 2018/389 der Europäischen Kommission zur starken Kundenauthentifizierung (Strong Customer Authentication – SCA) jedoch einen Katalog an Ausnahmen vom Erfordernis einer Zwei-Faktor-Authentifizierung vor. Diese bezeichnet den Identitätsnachweis eines Nutzers mittels der Kombination zweier unterschiedlicher und insbesondere unabhängiger Faktoren, beispielsweise Besitz (z. B. Sicherheits-Token oder Bankkarte), Wissen (z. B. Passwort, PIN oder TAN) oder biometrische Charakteristika (z. B. Fingerabdruck).

## FÜR AIRPLUS-PRODUKTE BEDEUTET DAS IM EINZELNEN:

### AirPlus Company Account (UATP)

Der AirPlus Company Account hat sich aufgrund der als besonders sicher eingestuften Prozesse und Protokolle für eine der vorgesehenen Ausnahmen qualifiziert. Für AirPlus-Kunden ändert sich in Bezug auf den AirPlus Company Account also nichts.

*»Für unsere AirPlus Kunden ist die Befreiung von PSD2 ein wirklicher Mehrwert. Nur mit einer zentralen Zahlung können zentrale Buchungsprozesse über Reisestellen oder Assistenzen effizient abgebildet werden. Es ist daher davon auszugehen, dass der Anteil der Zahlung über Reisestellenkarten wie des AirPlus Company Accounts kontinuierlich steigen wird.«*

Esther Stehning Geschäftsführerin der Atlasos GmbH.

### AirPlus Corporate Cards Mastercard/Plastik (Deutschland)

Im Gegensatz zu rein digitalen Bezahl-Produkten werden die Bedingungen für den Zahlungsverkehr mit AirPlus Corporate Cards aufgrund der EU-Regulierung schrittweise angepasst. Das Vorgehen: Für Zahlungen vor Ort sind die Vorlage der Kreditkarte sowie die Eingabe einer PIN zur Authentifizierung bereits Standard. Der Großteil der Kunden nutzt für Online-Zahlungen bereits das 3D Secure-Verfahren, das die Eingabe einer SMS-TAN erfordert. Alle anderen Kunden werden gebeten, Ihre Mobilnummer umgehend im AirPlus Geschäftsreise-Portal zu hinterlegen, da künftig das 3D Secure-Verfahren für alle Transaktionen erforderlich sein wird.

# UMSTELLUNG AIRPLUS VIRTUAL CARDS

AirPlus wird zukünftig alle Produkte und Services seiner bisherigen Plattform auf hochmoderne IT-Systeme umziehen. Die Änderungen an den AirPlus Virtual Cards stehen größtenteils in Zusammenhang mit den neuen rechtlichen Anforderungen einer SCA (Strong Customer Authentication). So kann auch zukünftig auf das Erfordernis einer Zwei-Faktor-Authentifizierung bei der automatisierten Generierung von Virtual Cards über den *Atlasos Profi Traveller* verzichtet werden.

Über den *Atlasos Profi Traveller* setzen viele Atlasos Kunden ihre AirPlus Virtual Cards zur Zahlung von Reiseleistungen ein. Derzeit werden diese über die AirPlus Company Account-Nummer generiert. Die neuen Virtual Cards von AirPlus werden künftig über ein eigenes Abrechnungskonto mit einer 12-stelligen Account-Nummer abgerechnet und nicht mehr, wie bisher, über

einen AirPlus Company Account. Diese Account-Nummern sind in der Kontenübersicht des AirPlus Geschäftsreise-Portals aufgeführt und können im *Atlasos Profi Traveller* unter den Kreditkarten auf Unternehmensebene hinterlegt werden. Weitere Änderungen sind für den Buchungsprozess im *Atlasos Profi Traveller* nicht erforderlich.

## Vorteile der neuen AirPlus Virtual Cards

- Mehr Sicherheit durch die Einführung einer Zwei-Faktor-Authentifizierung bei der Nutzer-Anlage und bei der Kartengenerierung über das AirPlus Portal
- Zusätzliche Sicherheit durch zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten bei der Kartengenerierung
- Zahlreiche Funktionen zur Verwaltung der Karten wie zum Beispiel Aktualisierung der Descriptive Billing Information (DBI), Änderung der gesetzten Kontrollen, Kartensperrung oder Reklamation
- Neues Nutzer- und Rollenkonzept
- Vollumfängliche Transparenz durch Transaktions- und Kartenübersichten auf alle (von allen Nutzern und über alle Kanäle) generierten Karten
- Neuerungen bei den Händlerkategorien erleichtern die Zuordnung und Kontrolle von Ausgaben

## Vorteile der Umstellung der AirPlus Virtual Cards

Mit den neuen Virtual Cards haben Kunden Zugriff auf das neue Geschäftsreiseportal von AirPlus. Nach dem Umzug der virtuellen Karten erfolgt über [www.airplus.com](http://www.airplus.com) die Weiterleitung zum Login für das neue Portal.

Ab dem Zeitpunkt der Umstellung können Kunden AirPlus Virtual Cards im neuen AirPlus Portal generieren (über den *Atlasos Profi Traveller* erfolgt dies automatisiert).

Die neuen Virtual Cards von AirPlus werden künftig über ein eigenes Abrechnungskonto mit einer 12-stelligen Account-Nummer abgerechnet – und nicht mehr, wie bisher, über einen AirPlus Company Account. Die neuen Account-Nummern sind in dem neuen AirPlus Portal aufgeführt.

Über das neue AirPlus-Portal besteht die einfache Möglichkeit, neue Nutzer mit Rollen/Berechtigungen einzurichten.

# DIE GRETA-FAKTEN

Die globalisierte Welt bewegt sich via Auto, Flugzeug und Bahn – daran wird auch die Generation Greta nichts ändern können. Dennoch gibt es vieles, mit dem Reiseverantwortliche das Klima und – sogar ihr Budget – mühe-los schonen können. Allein, es braucht das nötige Bewusstsein.

Es ist das grundlegende Dilemma der Reisebranche im 21. Jahrhundert: Auf der einen Seite dominiert der Klimawandel inzwischen jedwede politische, wirtschaftliche und soziale Debatte. Auf der anderen Seite wächst der Bedarf an Mobilität auf Straße, Schiene und in der Luft – dort freilich mit dem im Vergleich mit Auto und Bahn größten CO<sub>2</sub>-Verursacher – unvermindert weiter. Stand 2019 geht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt davon aus, dass sich allein die Zahl der Flugpassagiere von rund vier Milliarden im Jahr 2016 auf mindestens 9,4 Milliarden 2040 mehr als verdoppeln wird.

Und so ist es kein Wunder, dass derzeit nicht nur die Politik öffentlichkeitswirksam grüne Flagge zeigt – Stichwort „Green Deal“ und „Klimapaket“. Auch von Seiten der Reise-Anbieter selbst erfährt das interessierte Publikum inzwischen nahezu täglich, wie „nachhaltig“, „klimapositiv“ oder „klimaeffizient“ sich ihre Produkte, Aktionen und/oder Strategien gestalten. Das gilt vor allem für das Segment Business Travel. Airlines wie die Lufthansa locken Firmenkunden mit einem Tarif inklusive CO<sub>2</sub>-Ausgleich („Group Corporate Value Fares“); Übernachtungsdienstleister wie die Lindner Hotels AG werben mit dem „GreenSign“-Label zu nachhaltigem Übernachten, und der Verband Deutsches Reisemanagement (VDR) rät nach einer Studie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Tickets für Bahn, Flieger und Fernbus nicht länger auf Papier auszudrucken.

---

»Wir müssen unbedingt anfangen die Umwelt zu berücksichtigen, wenn wir uns entscheiden, eine Reise anzutreten.«

---



Einen eher strategischen Ansatz fährt **John Dietz**, seines Zeichens Vizepräsident bei *SAP Concur Labs*. So rät er Unternehmen die gezielte Buchung von Direktflügen, da diese im Vergleich zu Umsteigeflügen „die Gesamtleistung auf Reisen und damit die Menge der in die Atmosphäre freigesetzten Treibhausgase“ reduzieren könnten. Und um Mitarbeiter in Bezug auf zukünftige Reiseentscheidungen zu sensibilisieren, empfiehlt er zudem die Visualisierung von Kosten und Emissionen.

„Der vielleicht wichtigste Schritt von Greta Thunbergs Mission ist, dass wir unsere Reiseentscheidungen sorgfältiger überdenken müssen“, sagt Dietz, denn: „Es ist unbestreitbar, dass es Umwelt-, Finanz- und Opportunitätskosten für Reisen gibt, aber wir müssen unbedingt anfangen die Umwelt zu berücksichtigen, wenn wir uns entscheiden, eine Reise anzutreten... Während der Flugverkehr immer weitergehen wird, können uns intelligente Entscheidungen bei der Auswahl der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel unterstützen.“

---

**Klimaschutz – steigert das Image und senkt Kosten**

---

Zweifelsohne sind das alles wertvolle Beiträge, durch Reisen verursachte Umweltemissionen zu reduzieren. Gleichwohl: Neu ist nichts davon! Führende Player wie die Lufthansa und

# FRAGE



die Deutsche Bahn haben sich bereits in den 1990er Jahren zu ökologisch und sozial nachhaltigen Unternehmensstrategien verpflichtet und schon damals begonnen, Milliarden-Beträge in die Entwicklung neuester Technologien und Strategien zu investieren. Sei es in den Auf- und Ausbau treibstoffeffizienter Flotten, sei es in die Verbesserung operativer Abläufe. Und spätestens ab 2007/2008, als das Thema „Sustainability“ die Agenda auch der Reiseverantwortlichen und ihrer Mobilitätsdienstleister nicht nur erreichte, sondern kurzzeitig sogar dominierte, überschlug sich die Branche mit Bekenntnissen und Anstrengungen zur Verbesserung der eigenen CO<sub>2</sub>-Bilanz.

In der Folge – und auf Druck der Unternehmen – investierten auch Mietwagenfirmen wie Europcar in „grüne Flotten“. Und auch das Gastgewerbe begann damit, sein Energiemanagement nachhaltig neu aufzustellen. Damals waren es vor allem internationale Ketten wie Hilton, InterContinental Hotels, Marriott und Radisson, die sich als Vorreiter in Sachen Sustainability positionierten. Heute investiert längst auch die Privathotellerie in Nachhaltigkeitsmaßnahmen wie umweltschonende Klima- und Energietechnik, Reduzierung des Abfall- und Wasserverbrauchs, Wärmedämmung, Solarwärme etc. Immerhin sind Klimaschutzmaßnahmen nicht nur dazu geeignet, das eigene Image zu polieren; aller notwendigen Investitionen zum Trotz lässt sich mit ihnen auch richtig Geld sparen.

---

## Wer alle Reiseoptionen kennt, kann informierte Buchungsentscheidungen treffen

---

Das freilich gilt nicht nur für Supplier, sondern auch für Unternehmen. Kein Wunder also, dass der Wunsch nach intelligenten, effizienten und möglichst umweltverträglichen Geschäftsreiseprogrammen seit Greta zurück ist. Zentrale Strategie ist es, das Reiseverhalten und die firmeneigene Mobilitätskultur nachhaltig zu verändern, also punktuelle Maßnahmen – wie zum Beispiel die Buchung nur noch umweltzertifizierter Hotels – zusammenzuführen und zu integrieren in die Reisepolitik des Unternehmens bzw. der eigenen Abteilung. Motto: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Dafür muss das Bewusstsein der Mitarbeiter soweit geschärft werden, dass sie eine informierte Reiseentscheidung treffen können, wie etwa bei der CO<sub>2</sub>-abhängigen Wahl zwischen Auto, Flugzeug und Bahn, „grünem“ Hotel und jenem auf der Schwarzen Liste der Umweltsünder. Das freilich geht es nicht ohne die entsprechende Transparenz im Reisebüro oder auf der firmeneigenen Buchungsmaschine, so wie Atlas dies für seine Door-2-Door-Lösung plant (siehe S. 12ff). Eine zweite Strategie heißt „intelligente Reisevermeidung“: Müssen wirklich drei Mitarbeiter zu einer Konferenz fahren, wo es einer allein auch täte? Ist eine bestimmte Reise tatsächlich notwendig? Genügt nicht auch ein internes Meeting?

---

## Nach der Ist-Analyse...

---

Um diese Art von Sensibilisierung zu erreichen, sollten Reiseverantwortliche idealerweise zunächst eine Bestandsaufnahme der Geschäftsreise-Aktivitäten in ihrem Unternehmen erstellen. Wo können gebündelte Reisen (z. B. Konferenzen/Meetings) vermieden, wo unwichtige Reisen reduziert oder Reisen durch Telefon- beziehungsweise Videokonferenzen ersetzt werden?

Danach könnten die Verantwortlichen – zum Beispiel – Strategien zur „Optimierung von Veranstaltungsorten“ entwickeln: Statt des weit entfernt liegenden Kongresshauses könnte möglicherweise die Nutzung des firmeneigenen Schulungszentrums Zeit, Geld und CO<sub>2</sub> einsparen. Überdies kann bei der Organisation des nächsten Meetings darauf geachtet werden, dass der Tagungsort für alle Teilnehmer gleich gut zu erreichen ist.

---

## ... zu Intelligenter Reisevermeidung

---

Nicht weniger attraktiv sind virtuelle Meetings via Video Web oder Telepresence. Immerhin zehn bis 15 Prozent aller Reiseaktivitäten sind damit seit 2008 dauerhaft substituiert, also ersetzt worden. Und galt der Geschäftsreisende noch bis weit hinein ins letzte Jahrzehnt als privilegiert, wird heute jedwede Reise (-Zeit) ohnehin dahingehend geprüft, ob sie sich überhaupt lohnt – oder ob es nicht auch ein Telefonat oder eine Web-Konferenz tun. Dem Geldbeutel kommt das ebenso zugute wie der Umwelt.

Klar ist jedoch, dass Besprechungen auch weiterhin wichtiger Bestandteil der internen und externen Unternehmenskommunikation sind und Meetings außerhalb des eigenen Standorts mit fortschreitender Globalisierung auch weiterhin an Bedeutung gewinnen. Kurzum: dass persönliche Treffen in puncto Kundenbeziehung, Geschäftsabschlüsse und Unternehmensdialog dauerhaft durch nichts zu ersetzen sind.

---

## ... informierter Reiseentscheidung

---

Allerdings sollte in solchen Fällen das Potenzial alternativer Transportmittel ganz genau geprüft werden. Dahingehend, ob und wo alternative Beförderungsmittel Sinn machen – und zwar nicht nur in ökologischer, sondern auch in produktiver Hinsicht. Will heißen: Das Bemühen um Umweltschutz darf nicht zu Lasten der Wirtschaftlichkeit gehen, und umgekehrt. Beispiel: Einem Unternehmen ist nicht gedient, den Reisenden für eine bessere Ökobilanz zehn Stunden in einen Zug

zu zwingen, wenn der Trip im Flugzeug nicht nur wesentlich schneller ginge, sondern auch deutlich weniger an den Kräften des Mitarbeiters zehrt. Ein anderer Punkt ist das Thema Mobilität, Motivation und Image: Es ist zumutbar, einem Mitarbeiter statt eines Dienstwagens künftig „nur“ noch eine BahnCard zuzugestehen? Oder macht es mehr Sinn, in einen grünen Fuhrpark zu investieren?

Unternehmen, die es wirklich ernst meinen mit nachhaltigem Travel Management, können diese ersten Schritte krönen durch konkrete Messungen des auf Geschäftsreisen getätigten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, durch Ermittlung des firmeneigenen CO<sub>2</sub>-Fingerabdrucks. Erst wer seine Kennzahlen kennt, kann konkrete Maßnahmen einleiten und die Erfolge messen.

---

## ... und Kompensation

---

Speziell für umweltbewusste Einzelreisende hat die Deutsche Bahn auf ihrer Homepage einen CO<sub>2</sub>-Rechner installiert ([www.bahn.de/umweltmobilcheck](http://www.bahn.de/umweltmobilcheck)). Damit können sie vor einem Business Trip ausrechnen, wie viel schädliches Kohlendioxid ein Auto auf der Reise etwa nach Hamburg ausstößt, wie viel das Flugzeug und wie viel die Bahn. Unter [www.ecopassenger.org](http://www.ecopassenger.org) gilt dieses Angebot zur Berechnung der „individuellen Klimabilanz“ auch für internationale Strecken. Das Ziel freilich ist klar: Das Ökogewissen soll den Business Traveller auf die Schiene locken. Immerhin fährt die Deutsche Bahn, die im Vergleich zu PKW und Flugzeug ohnehin als das mit Abstand klimaschonendste Transport- und Fortbewegungsmittel gilt, im Fernverkehr schon heute mit 100 Prozent Ökostrom, und bis 2038 soll auch der Nahverkehr CO<sub>2</sub>-frei sein.

Last but not least bleiben Reiseverantwortlichen natürlich noch die Möglichkeiten der lange als Ablasshandel geschmähten Kompensation. Besonders beliebt sind freiwillige CO<sub>2</sub>-Abgaben über Unternehmen wie [Atmosfair.de](http://Atmosfair.de) oder [Myclimate.org](http://Myclimate.org). Mit dem sogenannten Off-Setting investiert man in ausgewählte Umwelt- oder Energie-Projekte, mit denen die durch Geschäftsreisen entstandenen Emissionen an anderer Stelle vermieden oder beseitigt werden. Und das muss noch nicht einmal etwas kosten, wie das jüngste VDR-Nachhaltigkeitsprojekt „Meilen zu Bäumen“ zeigt: Unternehmen müssen lediglich ihre geschäftlich erworbenen Bonusmeilen für Nachhaltigkeitsprojekte der Airlines spenden – fertig. „Das ist eine echte win-win-Situation für alle“, sagt Initiator **Jörg Martin**. „Unternehmen können sich über ‚Meilen zu Bäumen‘ gemeinsam mit ihren Mitarbeitern für den Umweltschutz engagieren und die Fluggesellschaften unterstützen sie dabei.“



# ÖKO-ABC

## A

### ATMOSFAIR

Umweltagentur, die sogenannte Ausgleichszahlungen von Firmen für CO<sub>2</sub>-Verbrauch in weltweite Öko-Projekte investiert (*Atomsfair.de*)

## B

**BAHN** | statt Flug ist die Klimaschonendste Reisevariante auf den meisten Strecken bis etwa 500 Kilometer. Kriterium: der Zeitaufwand muss verhältnismäßig sein

**BONUSSYSTEME** | Um Mitarbeiter zu CO<sub>2</sub>-verantwortlichem Reise-Handeln zu motivieren, können Firmen Anreizsysteme schaffen. Beispiel: Je klimaschonender ein Mitarbeiter reist, desto höher seine jährliche Bonuszahlung

### CO<sub>2</sub>-REPORTINGS

Ermöglichen den detaillierten Überblick über die Klimabilanz eines Unternehmens. Ausgewertet werden die Daten sämtlicher Reisen während eines bestimmten Zeitraums im Hinblick auf ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß

## E

### ELEKTROAUTOS

Erzeugen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen, wenn sie mit Öko-Strom fahren

**EMISSIONEN** | Egal ob Abwässer, Verpackungen oder CO<sub>2</sub>: Hotels, Airlines und Mietwagen sollten möglichst wenig Emissionen produzieren

### ENERGIEMIX

Die bewusste Verwendung fossiler und alternativer Energien wie z.B. Wasser- oder Windkraft („regenerative bzw. erneuerbare Energie“) zur Stromerzeugung

### FAHR-GEMEINSCHAFTEN

Ideal bei Pendelfahrten zum Arbeitsplatz – bisweilen auch zu gemeinsamen Veranstaltungen

### HYBRID-FAHRZEUGE

Basieren auf der Kombination verschiedener Antriebstechniken, meist eines Verbrennungs- und eines Elektromotors

## I

### INTELLIGENTE REISEVERMEIDUNG

Fragestellung vor jeder Reise: Ist diese bestimmte Reise tatsächlich notwendig? Tut es nicht auch ein internes oder Web-Meeting? Müssen wirklich drei Mitarbeiter zu einer Konferenz fahren, wo es einer allein auch täte?

## J

### JOB-TICKET

Bus und Bahn statt PKW. Die Bereitstellung von Monats- oder Jahresfahrkarten eines regionalen oder überregionalen Verkehrsunternehmens ist der einfachste Weg, die betriebliche Umweltbilanz zu verbessern. Ebenfalls eine Alternative zum Dienstwagen/Fuhrpark ist z.B. die Anschaffung der „BahnCard 100“

## K

**KLIMAKOMPENSATION** | Durch Maßnahmen wie etwa das Pflanzen eines Baumes (siehe Atomsfair & Co.) soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß etwa nach einer Flugreise wieder ausgeglichen werden

### KLIMANEUTRAL

Eine Reise oder ein Meeting gilt als „klimaneutral“, wenn sie ohne die Produktion von Gasen wie CO<sub>2</sub> auskommen (CO<sub>2</sub>-neutral), oder ausgestoßenes CO<sub>2</sub> an anderer Stelle wieder eingespart bzw. kompensiert wird

### KOMMUNIKATION

Ist das A und O in dem Bemühen, das Bewusstsein für die Notwendigkeit klimaschonender (Reise-) Entscheidungen zu schaffen. Motto: Jeder Einzelne ist verantwortlich für einen sauberen Planeten

### LOKALE PRODUKTE

Sollten Hotels für ihr Catering, die Wäsche etc. verwenden, um lange Transportwege und damit CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermeiden

**MYCLIMATE** | Internationale Non-Profit-Organisation, die Kompensationsprojekte und -Maßnahmen gegen Treibhausgase entwickelt und unterstützt (*myclimate.org*)

## M

**MOBILITY CARDS** | setzen auf einen Umwelt- und Budgetschonenden Mobilitätsmix aus Carsharing-, ÖPNV-, Limousinen-, Taxi-, Bike- & Bahn-Angeboten: Über Schnittstellen können Reisende dabei ganz individuell und flexibel die für sich für den Moment beste Mobilitätslösung auswählen und (über eine App bzw. Plattform) buchen/bezahlen. Noch ist der All-in-One-Mix wohlklingende Zukunftsmusik. Doch erste Lösungsansätze von Anbietern wie Belmoto (*belmoto.de*) oder Talixo (*https://talixo.de*), zeigen auf, wohin die Reise geht.

## O

### ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK.

Zeigt an, wie viel CO<sub>2</sub>-Emissionen in einem Unternehmen durch Geschäftsreisen per Flugzeug, Bahn oder Auto verursacht werden. Das Ziel: möglichst k(l)eine Spuren

## R

### REGENERATIVE ENERGIEN

Die Ressourcen von Öl als Energiequelle sind endlich; nicht jedoch die von Wasser, Wind und Sonne, Erdwärme, Ebbe und Flut etc.

### SAISONALE PRODUKTE

Erdbeeren wachsen regional nur im Sommer, Orangen nur im Winter. Hotels, die dies berücksichtigen, vermeiden unnötige Transportwege und damit CO<sub>2</sub>-Ausstoß

## V

### VERANSTALTUNGSTICKET der DB

Ist inzwischen ökologisches und ökonomisches Muss für jede Veranstaltung mit Teilnehmern aus verschiedenen Regionen: Unabhängig von Start- und Zielbahnhof zahlt jeder den gleichen – i.d.R. niedrigen – Fahrtpreis. Die Alternativen „Straße“ oder „Himmel“ sehen dagegen alt aus – und teuer

## W

### WEB-CONFERENCING

Die entsprechende Technik zum (internen) Austausch gehört heute an jeden PC und Laptop

# MIETWAGEN BENCHMARK

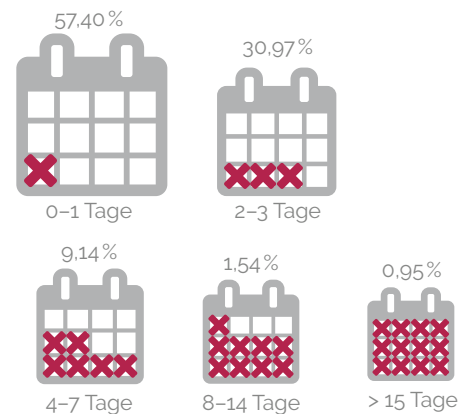


Geschäftsreisende buchen ihre Mietwagen oft sehr kurzfristig – und damit nicht immer zum Vorteil ihrer Unternehmen: Nicht selten stehen die in Reiserichtlinien festgeschriebenen Buchungsklassen bei kurzfristigen Buchungen nicht (mehr) zur Verfügung; die Folge sind Verstöße gegen die Reiserichtlinie.

## Buchungszeiten vor Reisedatum

Mietwagen werden oft sehr kurzfristig gebucht. Das ist das Ergebnis des Mietwagen-Benchmark 2019 von Atlasos. Demnach werden 88 Prozent aller Mietwagen über den *Atlasos Profi Traveller* maximal 3 Tage vor Reisedatum gebucht; mehr als **57 Prozent** aller Buchungen erfolgen sogar erst einen Tag bis wenige Stunden vor Abreise. Lediglich zwei Prozent aller Mietwagenbuchungen erfolgen mehr als eine Woche im Voraus.

Sofern die Verfügbarkeit vorgegebener Buchungsklassen gegeben ist, spielt Kurzfristigkeit keine Rolle – das garantieren ausgehandelte Firmenraten bei den Anbietern. Oftmals ist die von einem Unternehmen präferierte Buchungsklasse bei kurzfristigen Buchungen aber bereits ausgebucht – also greifen die Buchenden auf höhere Buchungsklassen zurück.



Im *Atlasos Profi Traveller* werden Mietwagen durchschnittlich **2,141 Tage im Voraus** gebucht.













## Durchschnittlicher Preis pro Nacht

Die durchschnittliche Mietdauer für Leihwagen liegt bei **2,24 Tagen**; der durchschnittliche Preis pro Tag liegt bei 64,6 €. Im innerdeutschen Vergleich ist Düsseldorf mit einem Durchschnittspreis von 95,21 €/Reisetag Spitzenreiter, gefolgt von Stuttgart mit 93,87 € und Frankfurt mit 89,41 €. Schlusslicht ist die bayerische Landeshauptstadt München mit 81,89 €.

# 019

## Durchschnittspreis pro Fahrzeugkategorie\*

Die *Kompaktklasse* wird im Durchschnitt für 58,36€/Tag gebucht – anteilige Flughafen- aufschläge oder Zusatzleistungen sind darin bereits inkludiert. Die *Mittelklasse* dagegen wird im Schnitt für 85€/Tag gebucht, *Kleinwagen* für 77€/Tag. Die *meistgebuchten* Klassen sind die „*Kompaktklasse*“ mit 60,4 Prozent und die „*Mittelklasse*“ mit 21,2 Prozent.

	Spezial <b>146,76€</b>
	Luxusklasse <b>114,23€</b>
	Premiumklasse <b>101,68€</b>
	gehobene Mittelklasse <b>96,16€</b>
	Standardklasse <b>83,05€</b>
	Transporter <b>68,37€</b>
	Mittelklasse <b>64,81€</b>
	Mini <b>62,67€</b>
	Kompaktklasse <b>58,54€</b>
	Kleinwagen <b>55,36€</b>

\*Die Auswertungen beziehen sich auf Preise inkl. Mehrwertsteuer.

## Beliebteste Zusatzleistungen

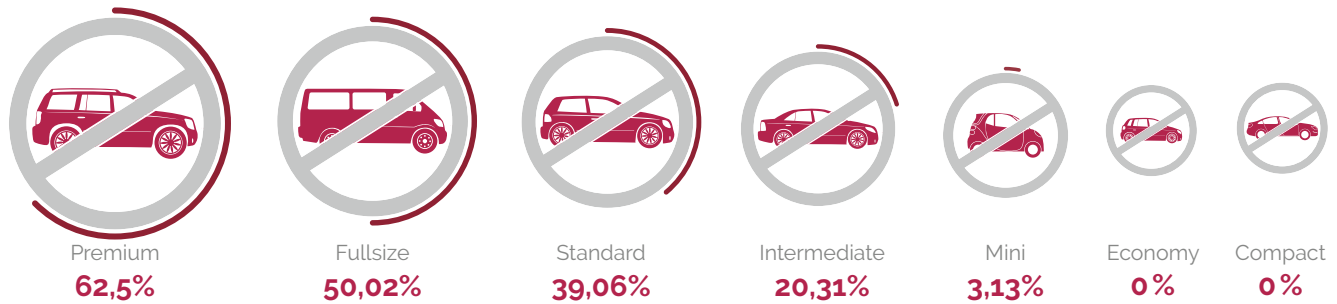
Zusatzleistungen für die gewünschte Mietwagenkategorie werden häufig schon bei der Buchung platziert. Travel Manager können ihren Reisenden die Buchung erleichtern, indem sie Extras wie Winterreifen und Versicherungen bereits in ihre Firmenraten inkludieren. Die am **meisten gewählte Zusatzleistung** ist übrigens das **Navigationssystem**, gefolgt von **Automatik-Getrieben**. Anzumerken ist, dass nicht jeder Mietwagenanbieter die Buchung aller Zusatzleistungen über seine Online-Buchungskanäle ermöglicht.



## Mietwagen-Reiserichtlinie

Unternehmen geben unterschiedliche Kategorien für Mietwagenbuchungen frei; im Durchschnitt ist die Kategorie „Standard“ die höchste freigegebene Buchungsklasse. Bei mehreren Mitfahrern wird meist noch eine höhere Buchungsklasse freigegeben.

Atlasos-Kunden mit einer hinterlegten Reiserichtlinie werten die Buchung folgender Fahrzeugklassen als Richtlinien-Verstoß:



Special  
66,7%



Luxury  
65,7%

Lediglich 7,4% aller Atlasos Kunden haben keine Reiserichtlinie, und 33,33 % haben trotz aktiver Reiserichtlinie sogar keinerlei Einschränkungen für Mietwagenbuchungen hinterlegt.

**„Terminvereinbarung zu kurzfristig, kein anderer Mietwagen verfügbar.“**

48,29%

**„Messezeiten, kein besserer Preis verfügbar!“**

25,52%

**„Zug/Flug ist ausgefallen.“**

10,80%

**Sonstige Begründungen**

7,98%

**„Kollegen werden mitgenommen, daher wird ein größerer Wagen benötigt.“**

4,45%

**„Reisebedingungen erfordern einen größeren Wagen (z. B. Allrad aufgrund Witterungsverhältnisse).“**

2,96%

## Häufige Begründungen für Verstöße gegen die Reiserichtlinie

Bedingt durch kurzfristige Mietwagenbuchungen können Reiserichtlinien häufig nicht eingehalten werden, weil die von einer Firma präferierte Mietwagenkategorie schlichtweg nicht mehr verfügbar ist. Daher sind **rechtzeitige Buchungen** dringend zu empfehlen.

Ausgefallene Flug- oder Zugverbindungen (kurzfristige Reiseplanung) dürften in Zukunft übrigens auch weiterhin zu Verstößen gegen die Reiserichtlinien führen; genauso wie etwa Messen (hohe Raten).

Zusatzkosten entstehen jedoch nicht nur bei kurzfristigen Buchungen. Auch an Mietwagenstationen selbst fallen oft noch Zusatzkosten an. Nach der Atlasos Auswertung sind das durchschnittlich **9,4 Prozent pro Buchung**. Die Hauptgründe dafür sind: Nachbetankung, verspätete Fahrzeugrückgabe, Fahrzeugschäden oder eine versehentliche falsche Abrechnung des Anbieters, in seltenen Fällen auch Mehrverkäufe durch Zusatzversicherungen.





## Das wünschen sich unsere Kunden in puncto Mietwagen für die Zukunft

- Aus Gründen der Nachhaltigkeit eine "grüne" Fahrzeugkategorie, die Fahrzeugmodelle mit einem niedrigen Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausgleichszahlungen inkludiert. Auch eine Fahrzeugkategorie für Elektroautos wurde angefragt.
- Für Travel Manager spielen Prozessthemen nach wie vor eine sehr große Rolle. Folgende Anforderungen für *effiziente Reiseprozesse* wurden genannt:
  - Abruf der Online-Rechnung in der Online Booking Engine;
  - Darstellung der Mietwagenbedingungen gemäß Firmenvertrag im Buchungsprozess;
  - Import der Abrechnungsdaten in die Online Booking Engine inkl. dem tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Verbrauch;
  - Buchbarkeit aller Zusatzleistungen gemäß der entsprechend verhandelten Firmentarifen.



# RUSSLAND

## HARTE SCHALE, WEICHER KERN

Die Business-Etikette in Russland unterscheidet sich stark von der in Deutschland: Statussymbole sind wichtig, die Trinkkultur wird auch im Business Alltag zelebriert, und trotz allen anfänglichen Argwohns spielen Vertrauen und Emotion bei Geschäftsbeziehungen eine große Rolle

Russland erstreckt sich über zwei Kontinente und elf Zeitzonen, umfasst mehr als ein Achtel der bewohnten Landmasse der Erde und ist mit etwa 17 Millionen Quadratkilometern flächenmäßig der größte Staat der Welt. Allerdings ist das gigantische Land nur sehr dünn besiedelt, und der Großteil der russischen Bevölkerung lebt auf dem europäischen Teil des Staatsgebiets. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion hat sich das Schwellenland zu einem weitestgehend offenen und modernen Land entwickelt, das einen wichtigen Handelspartner nicht nur für Deutschland darstellt. Vor allem große und internationale Unternehmen in Russland haben sich an die wesentlichen Gepflogenheiten angepasst. Dennoch gibt es ein paar Dinge, die Sie bei Ihrer nächsten Geschäftsreise nach Russland beachten sollten, um erfolgreich zu sein.

### Fettnäpfchen bei der Begrüßung vermeiden

Russen scheinen zunächst eine harte Schale zu haben, doch je besser man sie kennenlernt, desto offensichtlicher kommt ihr weicher Kern zum Vorschein. Der Aufbau einer Vertrauensbasis braucht allerdings seine Zeit – ähnlich wie in Deutschland. Damit dies gelingt, sollten Sie auf folgende Gepflogenheiten achten:

- Auf die richtige Begrüßung – und vor allem die korrekte Anrede – wird großer Wert gelegt. Es ist grundsätzlich unüblich als Mann, eine Frau mit einem Händedruck zu begrüßen. Geht die Initiative nicht von der Frau aus, begrüßt man

sich in aller Regel mit einem einfachen Kopfnicken.

- Geschäftspartner werden niemals geduzt oder mit dem Vornamen angesprochen. Vielmehr ist eine Anrede mit Vornamen und Vatersnamen die Regel. **Beispiel:** Der Vater heißt *Wladimir*, sein Sohn heißt *Aleksej* und seine Tochter *Anna*. Dann heißt der Sohn *Aleksej Wladimirowitsch* und die Tochter *Anna Wladimirowa*.
- In großen internationalen Unternehmen verbreitet sich aber immer mehr die förmliche Anrede mit *Frau/Herr + Nachnamen*. Akademische Titel wie Doktor oder Professor sollten immer genannt werden, da diese hart erarbeitete Errungenschaften repräsentieren. Studieren Sie am besten, wenn möglich, vor einem Treffen ausgiebig die Visitenkarte Ihres Geschäftspartners, um Fettnäpfchen zu vermeiden.

### Marken machen Leute

Neben der korrekten Anrede sollten Sie während Ihrer Reise auch auf Ihre Kleidung und Ihr Erscheinungsbild achten, denn darauf legen Russen sehr großen Wert. Oftmals wird man danach eingeschätzt, wie markenbewusst man gekleidet ist. Das zur Schau stellen von Statussymbolen wie teuren Uhren und Handtaschen wird dabei keinesfalls negativ wahrgenommen – das gehört zur russischen Geschäftswelt. Diese spiegeln die Position in der Gesellschaft wieder und sind ein Symbol von Macht und Wohlstand. Bescheidenheit wird hingegen oftmals als Schwäche ausgelegt.



### **Klartext**

Während Ihrer Geschäftsverhandlungen sollten Sie darauf vorbereitet sein, dass in Russland selten um den heißen Brei herumgeredet wird. Gerne wird direkt ausgesprochen, was man möchte und von seinem Geschäftspartner erwartet. Diese Direktheit kann für europäische Geschmäcker ab und zu taktlos klingen, ist aber in den seltensten Fällen so gemeint. Hierarchiestufen sind in Russland sehr wichtig. Üblicherweise spricht man in der russischen Geschäftswelt nicht auf Augenhöhe mit Mitarbeitern einer niedrigeren Hierarchiestufe. Treten Sie deshalb auf jeden Fall sehr selbstbewusst auf, um als Verhandlungspartner ernst genommen zu werden. Ebenso sollten Sie sich nicht wundern, wenn Ihnen während eines Gesprächs auf die Schulter geklopft oder Ihr Arm berührt wird. Auch eine Umarmung als Begrüßung unter befreundeten Männern ist nicht unüblich. In Russland sind Gespräche sehr viel körperbetonter als wir es in Deutschland gewohnt sind.

### **Gastfreundschaft wird großgeschrieben**

So hart die meisten Russen auf den ersten Blick auch wirken, Gastfreundschaft wird in Russland großgeschrieben! Die persönliche Beziehung spielt bei Abwicklung von Geschäften eine tragende Rolle und so ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie von Ihrem Geschäftspartner nach Hause eingeladen werden. Blumen sind immer ein gern gesehenes Gastgeschenk. Dabei sollten Sie unbedingt darauf achten, dass es sich dabei um eine ungerade Anzahl an Blumen handelt, denn eine gerade Anzahl wird traditionell auf Gräber gelegt. Auch teure Geschenke sind in Russland gerne gesehen.

### **Wodka zum Essen: eine Tradition und ein Muss**

Klassisch wird mit Geschäftspartner in Russland Wodka getrunken. Sein Konsum folgt festen Regeln. Vor jedem Glas wird ein Trinkspruch ausgebracht und Wodka wird immer nur während des Essens getrunken – niemals davor oder danach. Sollten Sie einen angebotenen Wodka ablehnen wollen, begründen Sie dies am besten mit gesundheitlichen Problemen oder der Einnahme von Medikamenten. Sollten Sie allerdings das erste Glas angenommen haben, gibt es kein Zurück mehr: nach Tradition wird jede geöffnete Flasche geleert.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer nächsten Geschäftsreise nach Russland!**

# NEUE FUNKTION FÜR FIRMENKUNDE

## Neues Design für den *Atlasos Profi Traveller* und die *Atlasos Expense Engine*

Seit Ende 2019 erscheinen der *Atlasos Profi Traveller* und die *Atlasos Expense Engine* in einem neuen Design. Für unsere Kunden bedeutet dies ein **Gewinn an Nutzerfreundlichkeit**. Dabei haben wir beim Design-Update großen Wert auf den Wiedererkennungsfaktor der bisherigen Funktionen gelegt – nicht zuletzt, um Schulungsaufwände zu vermeiden.

Bereits für 2020 planen wir weitere Optimierungen für mehr Barrierefreiheit und noch mehr Benutzerfreundlichkeit.

The screenshot displays the Atlasos user interface. At the top, there is a navigation bar with links for HOME, KONTAKT, BLOG, ÜBER UNS, and SUPPORT. The user's name, MAX MUSTERMANN, and their role, Atlasos Test-Reisebüro, are shown in the top right corner. Below the navigation bar, there are four main tabs: FLUG, HOTEL, MIETWAGEN, and BAHN. A sidebar menu on the left contains sections for MEINE DATEN (with sub-items like Aktuelle Buchungen, Bahn-Auftragsuche, etc.), TRAVEL MANAGEMENT, MEIN UNTERNEHMEN, and ADMINISTRATION. The main content area is titled AKTUELLE REISEPLÄNE and includes a search field for 'Suche nach Reisendem' with the value 'Mustermann'. Below this, the user's name 'Max Mustermann' and a calendar for 'JANUAR 2020' are displayed. At the bottom, there is a table with tabs for BUCHUNGEN, REISEANTRÄGE, NEUE RKA, GENEHMIGTE RKA, and TRAVELINFO AKTUELL. The BUCHUNGEN tab is active, showing a table with columns for BUCHUNG, ANREISE, ABREISE, REISENDE/R, and PREIS.

BUCHUNG	ANREISE	ABREISE	REISENDE/R	PREIS
07BYCG	09.01.20	09.01.20	Herr Mustermann	EUR 26,50 <span style="color: red;">Ticket</span>
7913325	16.01.20	17.01.20	Herr Mustermann	EUR 62,10



# NEU

## Kostenübernahme über Booking.com

Ab sofort können Sie Ihre Hotelbuchungen auch bei *Booking.com* bequem **zentral bezahlen** – die neue Kostenübernahme auf Basis der virtuellen Zahlung von AirPlus macht's möglich. Dabei wird die Kostenübernahme von *Booking.com* für Ihr Unternehmen kostenfrei aktiviert. Dabei können Sie ganz einfach definieren, welche Kosten wie Frühstück, Parkgebühren oder WLAN-Kosten Ihr Unternehmen übernehmen wird. Alle Buchungen werden dann via A.I.D.A Zahlverfahren bezahlt. Mitarbeiter können somit entspannt abreisen, ohne noch selbst im Hotel zahlen zu müssen.

Booking.com **business**

### Credit card authorisation form

To: PARTNERSHIPS DEMAND API HOTEL  
From: 964312124980)

SvenSchulz OHG authorises the property PARTNERSHIPS DEMAND API HOTEL to debit the Mastercard provided by Booking.com for the following booking:

- **Guest(s):** [REDACTED]
- **Check-in date:** 23 Oct 2019
- **Check-out date:** 24 Oct 2019
- **Booking reference:** 2322051302

The following fees may be charged to this card: accommodation, breakfast, internet, parking and taxes. Other charges will be settled by the guest(s).



## Minirules für Langstreckenflüge

Die wichtigsten Informationen zu den umfangreichen Tarifbestimmungen der Airlines sind die **Bedingungen für Stornierbarkeit und Umbuchbarkeit**. Mit Aktivierung der Minirules von Amadeus auf Reisebüro-Ebene können die Stornierungs- und Umbuchungsmöglichkeit der ausgewählten Buchungsklasse auch für interkontinentale Flüge nun in Kurzform angezeigt werden.

<b>06.01.20</b> FRANKFURT → NEW YORK CITY	<b>07.01.20</b> NEW YORK CITY → FRANKFURT
Frankfurt International Airport (FRA) 08:20 Uhr John F. Kennedy International Airport (JFK) 11:15 Uhr Fligtdauer: 08:55	John F. Kennedy International Airport (JFK) 20:15 Uhr Frankfurt International Airport (FRA) 09:50 Uhr Fligtdauer: 07:35
Umbuchung: Nein; Stornierung: Nein	
Flugklasse: Economy Preis pro Person: € 1252,81	
<a href="#">Zur Buchung</a>	

# NEUE FUNKTIONEN FÜR FIRMENKUNDE

## Atlasos Lösungen in französischer Sprache

Optional sind der *Atlasos Profi Traveller* und die *Atlasos Expense Engine* ab März 2020 auch in **französischer Sprache** verfügbar. Der Atlasos-Support steht trotzdem auch weiterhin in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

## Umbuchungswunsch bei Flugbuchungen

Der Flug ist bereits gebucht, aber die Reisedaten passen nicht mehr? Ab sofort können Unternehmen **Umbuchungswünsche** mit neuen Reisedaten an ihren Reisebüropartner senden. Die Funktion kann einfach über die Portal-Einstellungen aktiviert werden.

**NEU**

## Abholung und Anmietung von Mietwagen am Firmenstandort

Bei den Mietwagen-Anbietern Sixt, Europcar und Enterprise haben wir die Buchung und Abholung von Mietwagen vereinfacht: Ab sofort können Sie im Buchungsprozess einfach die gewünschten **Adressen hinterlegen** und auswählen. Klicken Sie dafür auf das Symbol für Ihre Firmenstandorte. Bitte beachten: Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn auch Firmenstandorte hinterlegt sind.

**ANLIEFERUNG & ABHOLUNG**

Anlieferung

Straße:

PLZ:  Stadt:

Datum: 17.01.2020

Abholung

**Atlasos Frankfurt**  
Friedrich-Ebert-Anlage ZÜRICH

10:00


## Umbuchungen von Mietwagen der Anbieter Sixt und Europcar



Ab Februar 2020 können Mietwagenbuchungen der Anbieter Sixt und Europcar auch online über den *Atlasos Profi Traveller* umbucht werden. Dazu wählen Sie Ihre bestehende Buchung aus und geben über den Button "Umbuchung" die neu gewünschten Anmietzeiten an. Die ausgewählten Abhol- oder Anlieferstationen bleiben in diesem Schritt unverändert.

### 1 Auswahl der Buchung

**UMBUCHUNG**

Buchungscode: 9891950795  
Vorgangsnummer: ATL-13480-22



<p><b>Anmietung</b></p> <p>Koblenz Friedrich-Mohr-Str. 10a 56070 Koblenz-Lützel</p> <p>21.04.2020  11:00</p>	<p><b>Rückgabe</b></p> <p>Koblenz Friedrich-Mohr-Str. 10a 56070 Koblenz-Lützel</p> <p>29.04.2020  11:00</p>
---	--

[Preis anfragen](#)

### 2 Reisezeiten aktualisieren

MEINE DATEN

- Aktuelle Buchungen
- Bahn-Auftragsuche
- Bahn Service
- Buchungshistorie
- Reiseantrag
- Reiseabrechnung
- Reiseanfrage
- Reisebüro
- Kontakt
- Benutzerprofil
- Buchungsrecht


TRAVEL MANAGEMENT



MEIN UNTERNEHMEN

ADMINISTRATION

**UMBUCHUNG**

Buchungscode: 9891950795  
Vorgangsnummer: ATL-13480-22



<p><b>Anmietung</b></p> <p>Koblenz Friedrich-Mohr-Str. 10a 56070 Koblenz-Lützel</p> <p>23.04.2020  11:00</p>	<p><b>Rückgabe</b></p> <p>Koblenz Friedrich-Mohr-Str. 10a 56070 Koblenz-Lützel</p> <p>27.04.2020  11:00</p>
---	---

[Preis anfragen](#)

**KONDITIONEN**

**4x** Miettage 153.99 EUR

**153.99EUR**

**HINWEISE DES ANBIETERS**

— Anbieter Informationen (AGB, Mietbedingungen)

Ich akzeptiere die Tarifbedingungen des Anbieters und die AGB der Atlasos GmbH

[Zurück](#) [Ja, jetzt umbuchen](#)

#### ACHTUNG: KURZFRISTIGE STORNOS NICHT MEHR KOSTENFREI!

Bei den Anbietern Europcar und Sixt ändern sich die Stornierungsbedingungen für Mietwagenbuchungen. Kurzfristige Stornierungen sind bei diesen Anbietern je nach Bedingungen der Firmenrate nicht mehr kostenfrei. Im Buchungsprozess werden die Stornierungsgebühren nicht angezeigt; sie sind in den Vertragsbedingungen der Firmenraten gesondert geregelt. Bei einer Online-Stornierung werden die Stornierungskosten auch online angezeigt. Sobald die Schnittstellen der Mietwagenanbieter die entsprechenden Bedingungen zur Stornierung liefern können, werden wir diese im Buchungsprozess darstellen.

Atlasos Business Travel Magazin

35

# NEUE FUNKTIONEN FÜR FIRMENKUNDEN

## ERWEITERUNGEN FÜR DIE REISEKOSTENABRECHNUNG

### Reisekostenabrechnung: Neue nationale Steuerrechte

Ab sofort können Sie optional für Ihre Tochtergesellschaften verschiedene Steuerrechte in der Atlasos Expense Engine hinterlegen.

Für folgende Länder werden die nationalen Steuerrechte neu abgebildet:

- Polen
- Tschechien
- Österreich
- Liechtenstein

### Konfiguration von Steuerrechten, Abrechnungswährungen und Export-Dateien auf Niederlassungsebene

Kunden mit Freischaltung mehrerer nationaler Steuerrechte können diese optional auf Niederlassungsebene aktivieren. Gleichzeitig kann die auf der Reisekostenabrechnung gewünschte Währung auf Niederlassungsebene eingestellt werden. Der Export von Abrechnungsdaten kann **einzel**n nach Niederlassung oder für **alle Gesellschaften** zusammen in einer Schnittstellen-Datei erfolgen.

### Druckansicht für die einfachere Prüfung von Reisekostenabrechnungen

Für die Prüfung von Reiseabrechnungen bieten wir eine neue **Druckversion**, die nicht nur das RKA-PDF, sondern auch alle Belege des Reisenden in einer Druckansicht zusammenfasst. Die Druckansicht erscheint in der Genehmigungs-Ansicht mit den zu bearbeitenden Reisekostenabrechnungen. Für die Archivierung sind nach GoBD nach wie vor die Ursprungsbelege relevant.

**ÜBERSICHT DER REISEKOSTENABRECHNUNGEN**

von 04.03.2019 bis 05.09.2019 RKA-Nummer:

Pers. Nr.:  Kostenstelle:

**Druckansicht**

RKA-Nr.	Reisedatum	Kostenst.	Mitarbeiter	Reisekosten	Bearbeitet
3270-991	13.08.2019	--		377,09 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-990	15.08.2019	44		56,05 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-986	23.07.2019	--		128,87 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-985	25.07.2019	16		67,90 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-981	22.07.2019	16		57,30 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-980	18.07.2019	10		114,84 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-977	12.07.2019	16		9,00 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-976	11.07.2019	--		93,10 EUR	noch nicht bearbeitet

## Externe Archivierung von Reisekostenabrechnungen

Belege und Reisekostenabrechnungen können per Schnittstelle an externe Systeme übermittelt werden. Dazu wird ein (SFTP-) Zugang eingerichtet, über den alle Dokumente im Ursprungsformat zur Verfügung gestellt werden. Belege können täglich, monatlich oder jährlich übermittelt werden.

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kenwortges...	Gr
4999-032238.pdf	Adobe Acrobat Document	75 KB	Nein	
4999-032238-19330-2019-321...	Adobe Acrobat Document	231 KB	Nein	
5089-080504.pdf	Adobe Acrobat Document	74 KB	Nein	
5089-080504-19330-2019-335...	Adobe Acrobat Document	28 KB	Nein	
5301-018800.pdf	Adobe Acrobat Document	74 KB	Nein	
5392-000012.pdf	Adobe Acrobat Document	79 KB	Nein	

## Duplettenprüfung für Reisekostenabrechnungen

Hat ein Mitarbeiter eine Reisekostenabrechnung für ein und denselben erstellt, ist eine Bestätigung erforderlich, dass die Erstellung einer zweiten Abrechnung korrekt ist. Genehmiger werden zudem auf die doppelte Abrechnung hingewiesen.

RKA-NR.	REISEDATUM	KOSTENST.	MITARBEITER	REISEKOSTEN	BEARBEITET
3270-1060	16.01.2020	--		67,10 EUR	20.01.2020 - 12:41
3270-1028	08.11.2019	44		88,09 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-1024	06.11.2019	1		3,20 EUR	noch nicht bearbeitet
3270-1016	04.11.2019	16		53,66 EUR	noch nicht bearbeitet

## Erweiterung des RKA-Exports

Wir haben die zur Auswahl stehenden Standard-Felder für die RKA-Export-Funktion um folgende Möglichkeiten erweitert:

- Buchungstext
- Individuelle Abrechnungs-ID
- Erstattung Steuern

- Reise-ID
- Uhrzeit Anreise Reisetag
- Uhrzeit Abreise Reisetag
- Niederlassung

Um eine noch bessere Übersicht zu schaffen, kann über den RKA-Export die Export-Datei nun ohne bereits exportierte Abrechnungen abgerufen werden.

## Steuerschlüssel individuell konfigurierbar

Pro Spesenart können Unternehmen nun einstellen, ob ein Steuerschlüssel fest konfiguriert sein soll, dieser vom Reisenden verändert werden kann oder eine Auswahl zwingend erforderlich ist. Diese Funktion ermöglicht Ihnen die firmenspezifische Kontierung zur Erstellung von Export-Dateien.

**REISESPESEN ANLEGEN**

Bezeichnung\*

Bezeichnung Englisch

Steuerschlüssel\*    
 Steuerschlüssel in der Abrechnung änderbar.

Konten    
 Pauschalwert ist Einzelpreis

Pauschalwert    
Bei Hinterlegung eines Pauschalbetrages kann der Reisende keinen eigenen Betrag für die Spesenart eingeben. Es wird immer der Pauschalbetrag abgerechnet.

Maximalwert    
Bei Hinterlegung eines Maximalbetrages kann der Reisende keinen höheren Wert für die Spesenart abrechnen.

Reiserichtlinienverstoß ab    
Bei Überschreitung dieses Betrages liegt ein Reiserichtlinienverstoß vor und dem Reisenden wird eine Warnung angezeigt.

# NEUE FUNKTIONEN FÜR FIRMENKUNDEN

## EINFACH REISEKOSTEN UNTERWEGS ABRECHNEN

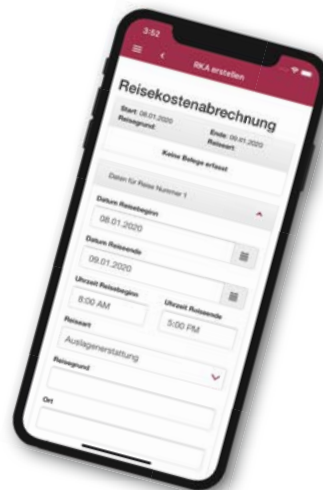
**NEU**

Für alle Nutzer der Atlasos Expense Engine besteht jetzt die Möglichkeit, **Reisekostenabrechnungen über die Atlasos-App** zu erstellen.

Belege mit dem Smartphone einfach abfotografieren, automatisiert eingelesene Beleginformationen kontrollieren und die Abrechnung nach Ergänzung der persönlichen Reisedaten an den Vorgesetzten weiterleiten. Auch in der Atlasos-App werden selbstverständlich alle individuellen Einstellungen des Unternehmens berücksichtigt.

### Vorteile im Überblick:

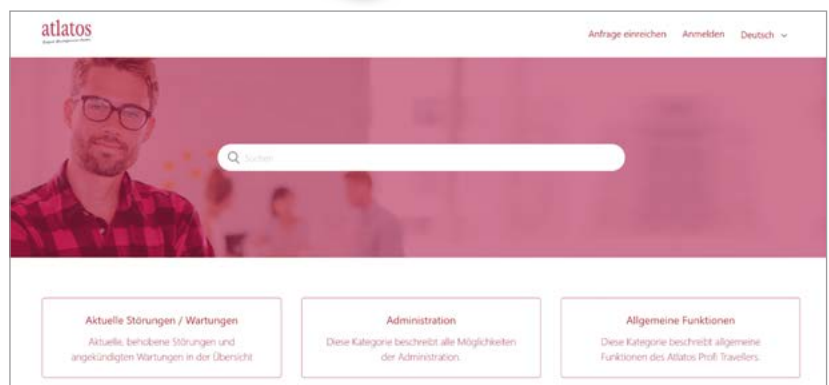
- Reiseabrechnungen einfach unterwegs erstellen
- Belege einfach mit dem Smartphone fotografieren
- Beleginformationen werden automatisiert verarbeitet
- Für Belege und Fahrtkosten gibt es benutzerfreundliche Eingabemasken
- Komfortable Abfrage der Tagesangaben zur Berechnung der Verpflegungspauschalen
- Schnelle Weiterleitung an den/die Genehmiger



### Neues Schulungsvideos zur Reisekostenabrechnung

Diese neuen Schulungsvideos zur Reisekostenabrechnung können Sie über unser Support Center abrufen:

- Erstellung der Reisekostenabrechnung über das Smartphone
- Implementierung der Reisekostenabrechnung
- Durchführung der Reisekostenabrechnung



# ATLATOS INSIDE

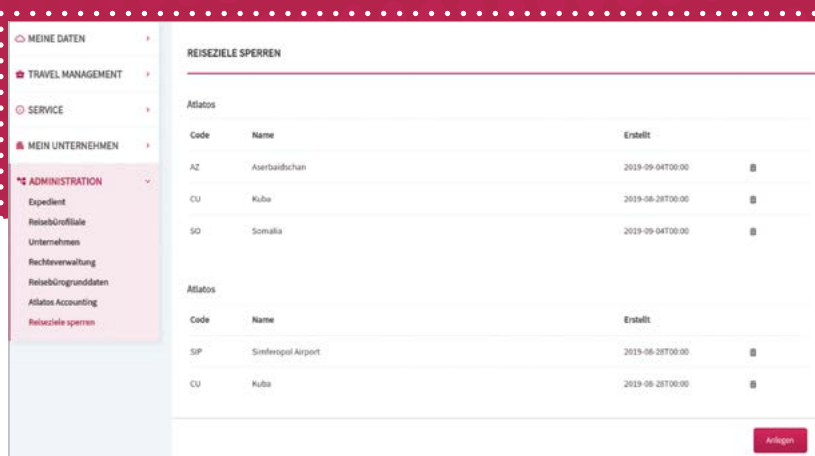
## NEUE FUNKTIONEN FÜR REISEBÜROS

### ERWEITERTES REPORTING FÜR FIRMENKUNDEN

Unter dem Reisebüro-Zugang haben wir unser Reisebüro-Reporting „Atlasos Accounting“ um die Funktionen Farelogix-Buchungen und die genehmigten Reisekostenabrechnungen erweitert. Das vereinfacht die Auswertung von Firmenkunden- daten in Bezug auf die Rechnungs- stellung von Farelogix-Buchungen und die Reisekostenabrechnung. Reisebüros können über das Reporting einsehen, welche Flüge, Hotels, Mietwagen und Bahnfahrten pro Kunde und Monat gebucht wurden.



	Q	R	S
Farelogix (STORNIERT)	Farelogix (Buchungszeitraum)	RKA (Genehmigt)	
3	0	2	123
5	0	4	0
0	0	0	0
2	0	12	13
0	0	0	0
4	12	201	56
4	0	0	0
4	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0



### REISEZIELE SPERREN

Bestimmte Reiseziele (Länder und Flughafencodes) können über den Reisebüro-Zugang ab sofort gesperrt werden. Damit können weder Flüge noch Hotels oder Mietwagen für dieses Land gebucht werden. Diese Funktion kann nur über das Reisebüro und nicht durch den Travel Manager eines Unternehmens konfiguriert werden.



# ATLATOS-SCHULUNGSTERMINE FÜR 2020

## Intensiv-Schulungen für Travel Manager/innen

**Veranstalter**  
Atlasos GmbH

**Veranstaltungsort**  
Schloßstraße 24  
65594 Runkel-Dehrn

**Referenten**  
Herr Christian Müller  
Herr Michael Höger

**Termin**  
Donnerstag, 12.03.2020

**Uhrzeit**  
10:00–17:00 Uhr

**Teilnehmer**  
Maximal 7  
(Intensiv-Training)

**Teilnahmegebühr**  
249,- € zzgl. MwSt.

### Informationen

Im Rahmen des Business-Workshops werden Einsparungsmöglichkeiten bei der Reiseorganisation von Unternehmen aufgezeigt. Teilnehmer erfahren in einer Live-Vorstellung, wie durch den Einsatz des modernen Travel Management Systems *Atlasos Profi Traveller* die Reisekosten gesenkt und die Reiseprozesse erheblich vereinfacht werden können. Von der Planung über die Buchung bis zur Reisekostenabrechnung und Auswertung der Reisebudgets werden Szenarien für den effizienten Ablauf der Reiseorganisation aufgezeigt. Zudem werden Administrations-Möglichkeiten von Reiserichtlinien sowie Genehmigungsprozesse und die Anlage von Mitarbeitern näher beleuchtet.

## Intensiv-Schulungen für Reisebüros

### Informationen

Dieser Intensiv-Reisebüro-Workshop beinhaltet die Präsentation aller Funktionalitäten des *Atlasos Profi Travellers*, die Möglichkeiten der Systemeinrichtung sowie hilfreiche Tipps für das operative Geschäft im Firmendienst. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prozessoptimierung der Online-Buchungen im Reisebüro und der zugehörigen Prozesse, sowie die Vorstellung neuer Funktionalitäten von Atlasos.

**Veranstalter**  
Atlasos GmbH

**Veranstaltungsort**  
Schloßstraße 24  
65594 Runkel-Dehrn

**Referenten**  
Herr Christian Müller  
Herr Michael Höger

**Termine**  
Donnerstag, 19.03.2020  
Donnerstag, 12.11.2020

**Uhrzeit**  
10:00–17:00 Uhr

**Teilnehmer**  
Maximal 7  
(Intensiv-Training)

**Teilnahmegebühr**  
249,- € zzgl. MwSt.

Für weitere Informationen zur Schulung und zur Anmeldung wenden Sie sich an uns unter 0 64 31-21 24 98 0 oder senden Sie eine E-Mail an [kontakt@atlatos.com](mailto:kontakt@atlatos.com).



# Online-Schulungen

## Kostenfreie Online-Schulungstermine für Reisebüros

<b>10.01.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>07.02.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>06.03.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>03.04.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>08.05.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>05.06.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>03.07.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>07.08.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>04.09.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>02.10.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>06.11.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>04.12.20</b>	09:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung

## Kostenfreie Online-Schulungstermine für Unternehmen

<b>17.01.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>14.02.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>13.03.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>17.04.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>15.05.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>12.06.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>10.07.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>14.08.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>11.09.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>09.10.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>13.11.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung
<b>11.12.20</b>	10:00 Atlatos Profi Traveller Vorstellung – Einführung

# ATLATOS

## MITARBEITER-VORSTELLUNG

Gerne möchten wir dich, Christian Müller, unseren Lesern vorstellen. Du bist jetzt seit 4 Jahren bei Atlasos und hast vorher im Firmendienst einer TMC (Travel Management Company) gearbeitet. Was gefällt Dir an Atlasos?

Atlasos ist ein junges dynamisches Unternehmen, das die Travel Management-Lösungen für mittelständische Unternehmen und Reisebüros kontinuierlich ausbaut. Es wird nie langweilig und wir können unseren Kunden immer wieder neue Funktionen anbieten. 2019 stand unsere Atlasos-App im Fokus. Hier begeistert mich, dass der Reiseantrag, die Reisebuchung und die Reisekostenabrechnung einfach von unterwegs erledigt werden kann. Dank unserer neuen OCR-Technologie können Belege einfach fotografiert werden, und alle relevanten Daten des Beleges werden automatisiert in die Reisekostenabrechnung integriert. Das macht es für den Reisenden noch einfacher. Atlasos ist für mich das richtige Unternehmen, weil ich hier meine Erfahrungen in der Business Travel- und Touristik Branche sowie mein Interesse an neuen Technologien kombinieren kann. Es gefällt mir, aktiv an neuen Lösungen mitzugestalten und zu sehen, wie schnell sich Atlasos weiterentwickelt.

**Anfang des Jahres 2019 hast Du die Leitung des Key Account Management übernommen. Was war Deine Motivation?** Über die Möglichkeit, die Leitung des Account Managements zu übernehmen, habe ich mich sehr gefreut. Ich gebe Wissen an Kollegen weiter, übernehme gerne Verantwortung und gestalte Prozesse neu. Meine Interessen und die Position der Account Management Leitung konnte

---

Reiseantrag, Reisebuchung und Reisekostenabrechnung einfach von unterwegs erledigen

---

---

### STECKBRIEF

Name  
**Christian Müller**

Position  
**Leitung Key Account Management**

Im Unternehmen seit  
**Januar 2016**

---



ich mit einem berufsbegleitenden Studium im Bereich Personalwesen kombinieren. Daher war dies der richtige Schritt für mich.

Auch heute kann ich jeden Tag neue Erfahrungen sammeln und freue mich, wenn wir unsere Kunden mit unseren Lösungen und auch unserem Support zufrieden stellen können.

### **Kannst du uns schon etwas über die Neuentwicklungen von Atlatos in 2020 verraten?**

Unsere Atlatos-App wird um die Online-Buchung der Deutschen Bahn ausgebaut. Gleichzeitig wird die Door-2-Door-Lösung erweitert, und für die Reisekostenabrechnung folgen weitere Steuerrechte in Europa. Unsere Liste an neuen Programmierungen für 2020 ist lang. Wir informieren unsere Kunden über alle Details zu neuen Funktionen in den Atlatos-Newslettern oder über das Atlatos Help-Center.

**Derzeit sind die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung 2020 aufgrund der Handelskriege, des Brexits, des Klimawandels und der allgemeinen Rezession etwas getrübt. Wie sieht Deine Prognose für Atlatos für 2020 aus.**

Atlatos hat 2019 mit über 35 % Umsatzwachstum und 33 % mehr Buchungen ein sehr gutes Jahr abschließen können. Sicher wird bei einigen Kunden das Buchungsverhalten etwas rückläufig sein, doch durch unsere neu gewonnenen Kunden wird Atlatos auch in 2020 zweistellig wachsen.

### **Wofür interessierst du dich außerhalb des Jobs?**

Wie es sich für einen Touristiker gehört, reise ich leidenschaftlich gerne. Neue Länder entdecken, andere Kulturen – das fasziniert mich. Mein nächstes Reiseziel soll Russland sein. Dort möchte ich gerne die Städte Moskau und St. Petersburg besuchen. Auch die Flugbranche lasse ich nicht aus den Augen. Neuigkeiten über Airlines, neue Flugzeuge und neue Flugverbindungen – hier bin ich immer auf dem aktuellen Stand. Zudem bin ich ein großer Fan des American Football. Ich lasse keine Gelegenheit aus, die Spiele in den USA zu verfolgen.

Christian, Danke für das Interview!

Laura Zingel

## **IMPRESSUM**

Redaktion im Dialog  
kontakt@atlatos.com

**Herausgeber**  
Atlatos GmbH  
Schloßstraße 24  
65594 Runkel-Dehrn

Tel: +49 (0) 6431-212498-0  
E-Mail: kontakt@atlatos.com

**Auflage: 10.000**

**Gesamt-Objektverantwortung**  
Esther Stehning

**Redaktion**  
Laura Zingel, Esther Stehning, Anke Pedersen (Textchefin)

**Herstellungsleitung & Gestaltung**  
studio halvar

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Atlatos GmbH ist Urheber aller Bilder außer:  
Titel: Istockphoto.com | ©JaySi

S.3: Atlatos GmbH | ©Esther Stehning  
S.6: Istockphoto.com | ©SasinParaksa  
S.12: Istockphoto.com | ©Anna\_Om  
S.14: Istockphoto.com | ©moofilm  
S.17: Ceyoniq Technology GmbH | ©Daniel Brandt  
S.19: Istockphoto.com | ©klingsup  
S.27f: shutterstock.com | ©kokandr  
S.27f: shutterstock.com | ©Lazuin  
S.27: Noun Project | ©Adrien Coquet  
S.27: Noun Project | ©Kiran Shastri  
S.29: Istockphoto.com | ©praetorianphoto  
S.30f: Istockphoto.com | ©mikie11  
S.42: Atlatos GmbH | ©Christian Müller

www.atlatos.com



# Flexibel und nachhaltig mit dem **Flexpreis Business.**

**Exklusiv für bahn.business-Kunden:**

- 9 Tage freie Zugwahl inklusive Sitzplatzreservierung
- Bis zu 6 Monate kostenfrei stornierbar
- Mit 100% Ökostrom zum Geschäftstermin reisen
- City-Ticket inklusive

[bahn.de/flexpreis-business](https://bahn.de/flexpreis-business)

**bahn.**business